B1 Lydia Kluba - Bewerbung für Listenplatz 3

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

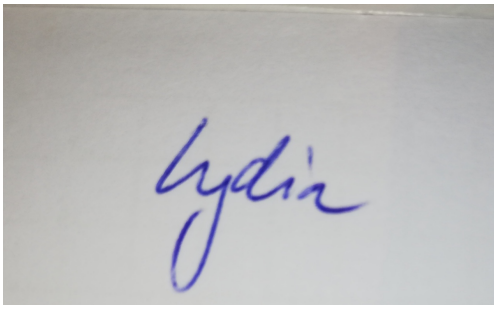
Alter:
33
Geschlecht:
weiblich

Ehrenamtliche Funktionen:
- Ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht Gotha
- Hilfsschöffin am Amtsgericht Erfurt
- Schwerbehindertenvertretung der Region Thüringen bei der Deutschen Rentenversicherung
- Mitglied im Berufsbildungsausschuss der zuständigen Stelle bei der Deutschen Rentenversicherung
- ver.di-Mitgliedschaft und Mitarbeit in verschieden Gremien in der Dienststelle und im Landesbezirk

Ich möchte für den Erfurter Stadtrat kandidieren, weil ich dazu beitragen möchte, dass die Stadt noch grüner und nachhaltiger wird. Ich denke, dass der Ausbau des Radwegenetzes in den nächsten Jahren weiterhin ein großes Thema sein wird, das genutzt werden sollte, um Erfurt als „Radstadt" zu etablieren und nachhaltigen Tourismus auch in diesem Bereich zu fördern. Ich bin aber auch Mitglied bei den Grünen geworden, um mich aktiv für ein grünes -und buntes- Erfurt und seine Einwohner zu engagieren. Es liegt mir am Herzen, dass die Stadt für jeden lebenswert ist bzw. wird, ob dieser Mensch nun schon immer hier lebt, hier zum Studieren herzieht, oder sich hier ein neues Leben aufbaut, weil er aus seinem Land fliehen musste.

Ich lebe seit über 15 Jahren in Erfurt und arbeite seitdem bei der Deutschen Rentenversicherung. Hier bin ich seit mehreren Jahren ehrenamtliche Schwerbehindertenvertretung und durch diese Tätigkeit täglich im Kontakt mit Inklusion, Integration und Barrierefreiheit in all ihren Facetten. Es ist mir ein Anliegen, die Barrierefreiheit in der Stadt weiter voranzutreiben. Dazu gehört der direkte Kontakt zu Interessensverbänden, um vorab Schwierigkeiten zu identifizieren, aber auch der Blick aufs Ganze. Das nutzt nicht nur den Menschen mit Handicap, sondern beispielsweise auch Eltern mit Kinderwagen und älteren Menschen mit Rollator. Bauliche Veränderungen allein reichen allerdings nicht immer aus, um den Alltag barrierefrei zu gestalten. Barrierefreiheit bedeutet genauso, dass Formulare nicht in komplizierter Amtssprache, sondern auch in leichter Sprache vorhanden sind, dass weniger Fremdwörter verwendet werden, und dass z. B. auch gehörlose Menschen einem Vortrag folgen können. Hier eine entsprechende Bewusstseinsbildung zu erreichen, ist mir wichtig.

Um aktiv mitgestalten und verändern zu können, bitte ich um euer Vertrauen und eure Unterstützung.



B2 Christian Herrmann - Bewerbung um Listenplatz 11-50

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
30
Geschlecht:
Männlich
Geburtsort:
Erfurt

Erfurt nachhaltig gestalten.

Aus guten GRÜNden!

Liebe Mitglieder,

am 26. Mai sind wir aufgerufen wählen zu gehen. Gemeinsam mit euch möchte ich den Wahlkampf gestalten.

Unsere Kommunen leben, wie Europa, von Beteiligung! Wahlen sind ein erster Schritt – das Potenzial Europas und unserer Stadt steckt in ihren Bürger*innen.

Erfurt nachhaltig gestalten heißt für mich: Bürger*innen zu beteiligen. Engagierte und selbstbestimmte Bürger*innen müssen ihre Interessen in die Entwicklung ihrer Stadt einbeziehen können!

Erfurt nachhaltig gestalten heißt für mich: Vielfalt fördern. Natur und Kultur im Einklang mit den Bedürfnissen der Bürger*innen bringen. Grünflächen und kulturelle Angebote in unserer Stadt sind ausbaufähig!

Erfurt nachhaltig gestalten heißt für mich: Bildung, Wirtschaft und Mobilität sozial gerecht und ökologisch verträglich fördern. Dafür setze ich mich ein!

Zu meiner Person:

Ich bin 30 Jahre jung. Geboren, aufgewachsen und wohnhaft in Erfurt. Studierter Medienwirt. Seit acht Jahren arbeite ich in der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Thüringer Landtag.

Ehrenamtlich engagiere ich mich im grünen Kreisverband sowie als Vorsitzender des Thüringer FC Erfurt e.V., einem Fußballverein im Erfurter Norden.

Fördermitglied bei Sea-Watch e.V..

B4 David Maicher - Bewerbung für Listenplatz 2	
Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
34
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Erfurt

Liebe Freundinnen und Freude,

hiermit bewerbe ich mich für Platz 2 der GRÜNEN Liste für die Stadtratswahlen am 26.05.2019.

Wir GRÜNEN stehen zurzeit gut da und schwimmen auf einer Erfolgswelle. Dieser Erfolg zeugt von einer klaren Haltung, sei es beim Klima- und Naturschutz, dem Einsatz für die Menschenrechte oder einer dringend nötigen Verkehrswende. Das erkennen die Menschen an und setzen auf uns.

Damit Erfurt attraktiv für Familien und junge Menschen bleibt, müssen wir erstens vor allem in die (früh-)kindliche Bildung investieren. Da haben wir in der nächsten Dekade großen Bedarf. Wir GRÜNE sollten dabei ein aktiver Player bei der baulichen Umsetzung der Schulen sein, denn: in jeder Schule steckt viel Potential für neue Energie – drinnen und auch oben drauf.

Außerdem brauchen wir neue KITAS und vernünftig bezahltes Personal, damit die Kleinsten der Kleinen einen guten Start haben. Dabei muss Qualität vor Kostenfreiheit stehen.

Zweitens darf Erfurt seine „grünen Lungen“ nicht weiter ausdünnen, schon gar nicht für Parkhäuser. Bei allen zukünftigen Bauvorhaben müssen Bestandsbäume integriert werden. In Zeiten des Klimawandels gilt es die Natur als Partner sehen. Die Folgekosten werden um ein Vielfaches höher sein, wenn wir dies nicht tun. In diesem Sinne gilt das alte Sprichwort: „Global denken, lokal handeln“.

Und drittens sollten wir in der neuen Legislatur gemeinsam als Partei ein Mobilitätskonzept entwickeln, dass alle mitnimmt – die Bewohner*Innen der Altstadt genauso wie die Hausbesitzer*Innen in Frienstedt. Dazu gilt es, neben externer Unterstützung, verstärkt unsere parteiinterne Expertise nutzen.

Liebe Freundinnen und Freunde, als Mitglied im Vorstand, als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung und Sport und als Grundschullehrer kenne ich die vielen Herausforderungen, vor denen wir stehen. Im Sessel sitzen und sich aufregen kann jede*r. Ich möchte gestalten und anpacken für diese wunderschöne Stadt.

Als Stadtrat will ich nah an den Menschen sein, mir ihre Anliegen anhören und versuchen gute Lösungen zu finden.

Dazu bitte ich um eure Unterstützung.

Vielen Dank

P.S.: Bei Fragen dürft ihr mich gerne kontaktieren, entweder per Mail david.maicher@gruenestadterfurt.de, per Twitter @davidmaicher oder bei Facebook.

Das bin ich:

geboren 1984 in Erfurt, 2005 Abitur, 2005-2010 Studium Lehramt an Grundschulen Uni Leipzig, verheiratet, 3 Kinder, katholisch, wohnhaft in Erfurt-Marbach

Anteilseigner Solarallianz Leipzig, Mitglied im Förderverein der Evangelischen Grundschule Erfurt

B5 Volker Nienstedt - Listenplatz 6

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
63
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Gelsenkirchen

Liebe Grün_*Innen!
Ich kandidiere auf Platz 6 der GRÜNEN für die Stadtratswahlen in Erfurt am 26. Mai 2019.
Den Stadtrat sehe ich als Bindeglied zwischen Bürgerwillen und Verwaltungshandeln. Hier werden nicht die großen politischen Zeitfragen thematisiert. Die politische Grundhaltung der einzelnen Abgeordneten findet sich in der Mitgliedschaft in Partei und Fraktion wieder. DIE GRÜNEN haben seit vielen Jahren glaubhaft ihre Kompetenzen im Ringen um eine lebensgerechte, aufgeklärte Gegenwart und Zukunft erarbeitet und bewiesen. Dies führte bei mir 1990 zur Mitgliedschaft in Hamburg und neun Jahren sehr aktiver Mitwirkung auf kommunaler und Landesebene.
Im Ringen mit einer mächtigen, teils undurchschaubar heterogenen Stadtverwaltung ohne Kontur und Verantwortungsübernahme müssen Fortschritte in kleinen Schritten gefordert, erarbeitet, kommuniziert und durchgesetzt werden.
Dieser zumeist mühseligen Arbeit fühlte und fühle ich mich besonders in den Bereichen Stadtentwicklung, Bau und Kultur gewachsen. Utopie und Fantasie führen eine stetige Auseinandersetzung mit Sachzwängen und anderen sogenannten Realitäten – sowohl in der Innen- als auch in der Außenwelt.
Dazu in gebotener Kürze einige persönliche Standpunkte, die Ihr problemlos im Programm der GRÜNEN seit ewig wiederfindet:
Die längst begonnene Segregation und Gentrifizierung der Stadt Erfurt (die Reichen wohnen wo sie wollen – die Armen, wo sie müssen) muss gestoppt werden. Die Pioniere (Studenten, Künstler, Subkultur) dürfen nicht weiter aus dem Kiez Innenstadt vertrieben werden.
Der gemeine Tourist sucht den Charme und die Geschichte, die Anmut und die vielfältigen Menschen dieser Stadt. Wir setzen unsere Zukunft aufs Spiel, wenn wir durch ästhetische Abflachung und wilde Kommerzialisierung eine lebendig gewachsene Innenstadt bis zur Unkenntlichkeit verstümmeln.
Öffentlicher Raum ist für alle Bürgerinnen da, ob mit Braugold, Joint oder Champagner in der Hand.
Die Ästhetik des öffentlichen Raums ist nicht Sache der Ordnungsbehörden.
Ein lebendiges Stadtbild wird von den Anwohnern und Gewerbetreibenden geschaffen und gepflegt. Hier möchte ich an einer verbesserten Kommunikation vor Ort und an der Ausweitung von sinnvollen Ermessensspielräumen arbeiten.
Kultur und Bildung müssen fortwährend und beharrlich als zentrale Handlungsfelder gegenüber der Verwaltung thematisiert werden, bis sie endlich ausreichend mit Geldmitteln versehen werden. Kinder und Künstler sind die Zukunft einer nachhaltig lebenswerten Metropole.
Toleranz gegenüber sämtlichen menschlichen Daseinsformen versteht sich für mich von selbst und wird hier nicht weiter ausgeführt.

Arbeit, Leben, Fortpflanzung
1955 geboren in Gelsenkirchen
1960 - 1975 Köln (Abitur, bisschen Germanistik & Philosophie studiert)
1977 - 2011 Hamburg (Taxifahrer, Drogenarbeiter, Netzwerkspezialist)

(dort zwei Legislaturperioden bis 1997 Mitglied der Bezirksversammlung HH-Mitte für Bündnis90-Die Grünen/Gal, zwei Jahre Landesvorstand)
2009 als Microsoft-Freelancer in Erfurt aufgeschlagen
2011 endgültig nach Erfurt übergesiedelt
2012 Initiator „Süße Ecke“ (sechs schöne Monate am Rathaus)
2013 ff. Gründer/Betreiber „SPEICHER“ (Bar/Jazz/Kunst)
2015 bis 2017 Herausgeber von sieben Ausgaben des Satiremagazins „UNNU?“ (R.I.P.)
2017 ff. Initiator und Geschäftsführer der „SommerKomödieErfurt gemeinnützige GmbH“ zur Fortführung von Sommertheater in der Barfüsserruine.

Geschieden, drei Kinder, drei Enkel.
Agnostiker.
Mehrere Bäume gepflanzt, kein Haus gebaut.

P.S. Ich kann mich mit Gendersternchen, Gendergaps oder Binnen-Is nicht wirklich anfreunden (s.o.) Geschlechtergleichheit wird an anderer Stelle entschieden.

Fragesteller_*Innen finden mich täglich im Hilgenfeld am Domplatz oder können über volker.nienstedt@gmx.de bzw Facebook mit mir kommunizieren.

B6 Astrid Rothe-Beinlich - Listenplatz 1

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
45
Geschlecht:
weiblich
Geburtsort:
Leipzig

Liebe Freundinnen und Freunde!

Global denken – lokal handeln ist ein Leitspruch, der mich schon Zeit meines Lebens begleitet.

Und wo passt er besser, als mit Blick auf das Gemeinwesen, in dem wir leben. Seit 1984 bin ich in Erfurt zu Hause, mittlerweile lebe ich mit meiner Familie seit fast 12 Jahren im Ortsteil Marbach.

Als jemand, die derzeit das Glück hat, für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auch hauptamtlich als Landtagsabgeordnete Politik gestalten zu dürfen, bekomme ich oft die Frage, ob und wo denn da Zeit für Hobbies bleibt. Und da bin ich (die ich leidenschaftlich gern Rad fahre und wenn möglich auch paddle) ganz schnell bei der Kommunalpolitik, denn das ist mein Hobby. Stillhalten oder gar wegsehen lag mir noch nie. Mich hat schon immer umgetrieben, was konkret vor Ort geschieht. Ich will mich vor Ort einbringen und mit anpacken. Und wenn ich eines nicht ertragen kann, dann Ungerechtigkeit. Ich fühle mich verantwortlich und bin auch bereit, Verantwortung zu übernehmen. Und auf kommunaler Ebene kann ich das noch besser, noch direkter, im unmittelbaren Kontakt mit denjenigen, um die es geht. Deshalb bewerbe ich mich einmal mehr für unsere bündnisgrüne Stadtfraktion.

Die ersten Jahre im Stadtrat ab 2004 haben mich unglaublich viel gelehrt und waren somit auch eine gute Schule für meine ab 2009 beginnende Landtagstätigkeit. Ich habe kommunale Haushalte lesen gelernt, Jugendförderpläne mit aushandeln dürfen, war in unterschiedlichsten Ausschüssen vertreten und durfte (nach ein paar Jahren Stadtratsabstinenz) in den letzten vier Jahren neben der Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss auch den Sozialausschuss leiten. Unsere Fraktionssitzungen dauerten und dauern oft sehr lang. Aber dadurch, dass wir eben keine große Fraktion waren und sind, haben wir ganz viel gemeinsam (auch mit unseren berufenen Bürger*innen) über alle anliegenden Themen und Vorlagen beraten. Das hat mitunter viel Kraft gekostet, aber auch ganz viel Wissenszuwachs in Bereichen gebracht, mit denen ich sonst weniger zu tun habe. Und: Mir macht die Kommunalpolitik auch wirklich viel Spaß.

Was uns sicher stark gemacht hat, gerade auch in schwierigeren Zeiten, wie im letzten Jahr, war der gute Zusammenhalt in unserer Fraktion und wechselseitiges Vertrauen – aber auch unsere schier unverzichtbare Fraktionsgeschäftsstelle.

Und Erfurt war in vielerlei Hinsicht auch Vorreiter*in. In Erfurt haben wir noch vor der Landesebene eine rot-rot-grüne Kooperation gelebt, mussten allerdings auch erleben, wie diese scheitern kann. Wir haben viele Jahre um ein grünes Dezernat gekämpft und hatten dieses mit Kathrin Hoyer als unserer Dezernentin auch von 2012-2018, als wir es wieder verloren. Das war zweifelsohne eine sehr bittere Erfahrung und diese wirkt auch noch nach.

Und doch wissen wir und erleben gerade heute einmal mehr, wie wichtig es ist, dass es starke Grüne auch und gerade in Erfurt braucht. Nicht nur, weil wir die einzigen waren und sind, die bspw. im BUGA-Ausschuss und anderswo jede Baumfällung kritisch hinterfragt und viele Baumfällungsvorhaben auch

dezidiert abgelehnt haben. Allerdings waren und sind wir damit im Stadtrat sehr alleine. Wir fahren Fahrrad – nicht nur in den wenigen Wochen des Stadtradelns, sondern (fast) immer, wir leben Vielfalt und unterstützen einander solidarisch, wir zeigen Gesicht, während andere gerade Frauenrechte oder kleine Hamster instrumentalisieren, um gegen die vermeintliche Islamisierung von Erfurt zu Felde zu ziehen, nur weil dort eine kleine Moschee gebaut wird. Wir machen uns stark für eine lebendige Stadt, bei der alle mitreden können, wir stehen für Transparenz und Beteiligung auf Kindernasenhöhe. Uns geht's ums Ganze, wenn wir das Recht auf gute Bildung für alle von Anfang an in unseren Kindergärten und Schulen verteidigen und wir wollen, dass auch Erfurts Horizont nicht an der Stadtgrenze endet, sondern machen uns auch für die Aufnahme Geflüchteter, die aus Seenot gerettet werden, stark.

Wir, die wir aus den unterschiedlichsten Bürger*innenbewegungen der DDR wie dem Westen entstammen, wissen um unsere Wurzeln und daher auch um den Wert der Demokratie, die erfahrbar sein und jeden Tag aufs Neue verteidigt werden muss.

Rassismus und Diskriminierung treten wir konsequent entgegen und lassen uns auch von Rechtspopulist*innen und deren Unterstützer*innen nicht stoppen. Wir zeigen Mut und Haltung – und ich sage hier bewusst wir, weil uns das verbindet und eint.

Mir ist aber auch bewusst, dass der anstehende Kommunalwahlkampf nicht leicht wird. Wir erleben momentan eine Parteienabwehrhaltung und müssen uns fragen, ob und wie wir dieser begegnen können. Ich will mit Euch beweisen, dass wir diejenigen sind, die sicher auch mal Fehler machen, aber daraus lernen und die notwendigen Schlüsse ziehen. Dass wir zuhören, beraten und gemeinsam kooperativ gute Ideen für ein lebens- und liebenswertes Erfurt entwickeln können. Ich will zeigen, dass wir ganz sicher nicht alles besser wissen, aber ein besseres Leben für alle in dieser Stadt anstreben. Und ich will für uns und mit Euch als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erreichen, im nächsten Stadtrat noch stärker, erkennbar grün, selbstbewusst, aufgeschlossen, aber nicht beliebig vertreten zu sein um auch die Zukunft entscheidend mitgestalten zu können. In Erfurt sollen sich alle Menschen wohlfühlen können, egal, woher sie kommen, wie sie leben und woran sie glauben. Ich freue mich, dass Erfurt wächst und bunter wird, bin mir aber eben auch bewusst, dass Integration ein Prozess ist, der uns alle angeht und sicher auch verändert. Doch nur wer sich ändert, bleibt sich treu, wusste schon der gute alte Böll.

In diesem Sinne. Lasst uns für mehr GRÜN in Erfurt (auch mal) streiten. Lasst uns die Menschen wieder für Politik begeistern und zum Mitmachen einladen. Und lasst uns das gemeinsam tun.

Deshalb bewerbe ich mich dieses Mal um Listenplatz 1 und freue mich, wenn Ihr mich dafür unterstützt und mir Euer Vertrauen schenkt.

Wenn Ihr Fragen habt, schickt mir einfach eine Mail oder fragt über FB, Twitter oder einfach ganz direkt.

Herzlichst, Eure Astrid

Wie ich wurde, wer ich bin

Astrid Rothe-Beinlich, geboren 1973 in Leipzig; aufgewachsen in Leipzig und Erfurt; Abitur 1992; Studium Lehramt Deutsch und Ethik, FSU Jena; verheiratet, Patchworkfamilie mit 4 Töchtern und einem Enkel, evangelisch, wohnhaft in Erfurt - Marbach

1987 Beginn meines politischen Engagements in der kirchlichen Umweltbewegung in der Erfurter OASE

1988/1989 Politisches Engagement zur letzten „DDR-Kommunalwahl" am 07. Mai 1989

1889 Dezember, Mitbesetzung der Erfurter Stasi-Zentrale, BürgerInnenwache

1991 Sprecherin des Anti-Golfkriegs-Komitees in Erfurt

1995-1999 berufene Bürgerin für die grüne Erfurter Stadtratsfraktion, seit Gründung

Mitglied im Kriminalpräventiven Rat

1996 Mitbegründung des Thüringer Anti-Atom-Plenums

1997 Eintritt in BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, im März Wahl zur Beisitzerin für Innen- und Jugendpolitik in den Landesvorstand

2000-2009 im Januar Wahl zur Landessprecherin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Thüringen

(Wiederwahlen 2002, 2005 und 2007)

2000-2004 Mitglied im Parteirat von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Bund) (Wiederwahl 2002)

2004 Spitzenkandidatin zur Landtagswahl in Thüringen

2004 Wahl in den Erfurter Stadtrat, Mitglied im JHA und im Bildungsausschuss

2006-2013 frauenpolitische Sprecherin und Mitglied im Bundesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Wiederwahlen 2008, 2010 und 2012)

2009 Spitzenkandidatin zur Landtagswahl in Thüringen, erfolgreicher Einzug mit 6,2%

2009 MdL, Vizepräsidentin des Thüringer Landtags und Parlamentarische

Geschäftsführerin der Fraktion; Mitglied im Ausschuss für Bildung, Wissenschaft und Kultur und im Ältestenrat; Stellvertreterin im Innenausschuss und den Untersuchungsausschüssen

2013 Wahl auf Platz 3 der Landesliste zur Landtagswahl 2014

2014 MdL, Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion; Mitglied im Ältestenrat, im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport, im Ausschuss für Migration, Justiz und Verbraucherschutz, im Ältestenrat und seit 10/16 im Untersuchungsausschuss UA6/3

2015 seit März erneut Stadträtin in Erfurt; Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gleichstellung; Mitglied im Jugendhilfeausschuss; Aufsichtsrätin SWE

2018 Benennung als Mitglied im Beirat des Bundesbeauftragten für die Unterlagen der Staatssicherheit

2018 Wahl auf Platz 3 der Landesliste zur Landtagswahl 2019

Ehrenamtliches Engagement im Thüringer Flüchtlingsrat, bei Sea-Watch und Sea-Eye, als Flüchtlingspatin für Syrien, bei mobit, Ökoherz, der SCHOTTE, als Delegierte im Landesfrauenrat, Genossenschaftlerin im Erfurter Kulturquartier, Mitglied im Förderverein des Evangelischen Ratsgymnasiums, bei apabiz und bei DAKT

Astrid Rothe-Beinlich

B7 Karin Ehler

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

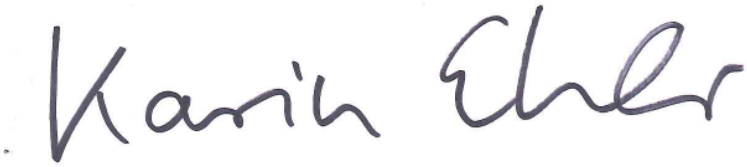
Selbstvorstellung

Hallo,

ich bewerbe mich um einen Listenplatz für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kommunalwahl 2019 und kandidiere auf der Liste ab Platz 15.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind die Verkehrspolitik - wir Grüne können hier noch viel bewegen und verbessern - und Stadtentwicklung. Außerdem sind mir Nachhaltigkeit und Klimaschutz sehr wichtig.

Alter:
54
Geschlecht:
weiblich
Geburtsort:
München



B9 Joachim Deckert	
Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Ich bewerbe mich um einen Listenplatz für BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Kommunalwahl 2019 und kandidiere für einen hinteren Platz.

Schwerpunkt: Architektur, Städtebau, Gleichstellung, Bildung, Kultur

Zur Wahl kann ich nicht anwesend sein.

Im Fall meiner Wahl nehme ich diese an.

Alter:
0
Geschlecht:
männlich

B10 Julia Ströbel	
Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
49
Geschlecht:
weiblich
Geburtsort:
Bad Krozingen

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit fast 20 Jahren bin ich nun in Erfurt zu Hause und freue mich, meine Wahlheimat inzwischen ganz aktiv mitzugestalten. Das tue ich seit 2015 beruflich, als Fraktionsgeschäftsführerin unserer grünen Landtagsfraktion, und seit Herbst 2017 ehrenamtlich im städtischen Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen, in dem ich die Ehre habe, auf Antrag unserer grünen Stadtratsfraktion als sachkundige Bürgerin mitzuwirken. Und nicht zuletzt habt ihr mich Ende 2018 als Beisitzerin in euren Kreisvorstand gewählt.

Eine Kandidatur für einen Platz auf unserer grünen Stadtratsliste sehe ich als Unterstützung für unseren Wahlkampf an, in den ich mich auf jeden Fall einbringen möchte. Wir Grüne haben gute Ideen und Konzepte für Erfurt, sei es die Buga-Planung, das Radverkehrskonzept oder die Umweltbildung.

Es lohnt sich, dafür und für eine starke Stadtratsfraktion zu kämpfen. Damit unser Zuhause ein besserer Ort für alle wird.

Eure

Julia Ströbel

B11 Antje Niebur - Listenplatz 7

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

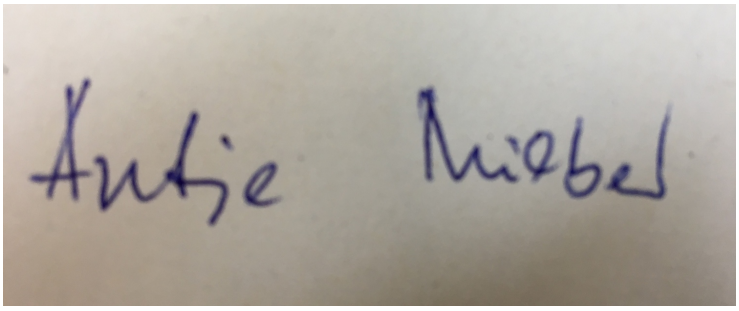
Alter:
58
Geschlecht:
weiblich
Geburtsort:
Wolfsburg

Hallo ihr Lieben,

ich bewerbe mich um einen Listenplatz für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kommunalwahl 2019 und kandidiere auf der Liste ab Platz 7.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte sind eine nachhaltige Haushaltspolitik, der ÖPNV und die Förderung der Chancengleichheit im Bildungswesen.

Leider kann ich bei der Wahl nicht anwesend sein. Im Falle meiner Wahl nehme ich die sie an.



B12 Michael Kost

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

zusammen werden wir in den nächsten Woche im Kommunalwahlkampf öffentlich für grüne Inhalte und Positionen einsetzen. Auch ich will dazu meinen Beitrag leisten und würde gern unsere Stadtratsliste auf einem hinteren Listenplatz unterstützen. Thematisch liegt mir vor allem ein breites kulturelles und soziales Angebot in allen Stadtteilen am Herzen. Dass die Menschen sich schnell, sicher und kostengünstig durch die Stadt bewegen können. Außerdem wünsche ich mir die Schaffung von Ortsteilräten, auch für innenstädtische Stadtteile.

Beste Grüße

Euer Michael

Alter:
33
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Freiberg/Sachsen

B13 Dirk Adams - Listenplatz 50

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Dirk Adams, Fischersand 41, 99084 Erfurt, dirk.adams@web.de

KV ERFURT

Bewerbung um Platz 50 der Liste zum Erfurter Stadtrat

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit 1999 kandidiere ich zu jeder Wahl für den Erfurter Stadtrat. Schon zweimal konnte ich BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Erfurter Stadtrat vertreten. Auch zur Kommunalwahl in diesem Jahr möchte ich um Stimmen für unsere Liste werben. Dabei ist jeder Platz wichtig, darum möchte ich auf dem Platz 50 antreten und bitte euch um Eure Stimme.

Mit grünen Grüßen,

Euer

Alter:
50
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Großschönebeck

B15 Thomas Engemann

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
0
Geschlecht:
männlich

Zu einer Kandidatur bin ich - wie immer - sehr gern bereit, diesmal aber bitte erst ab Platz 12. Da ich derzeit beruflich und privat durch zahlreiche Aktivitäten recht beansprucht bin, freue ich mich, wenn die vorn auf der Liste plazierten viel Aufmerksamkeit und bei den Wahlen viele Stimmen erhalten. Dafür will ich im Wahlkampf gern inhaltliche und praktische Unterstützung am Stand leisten.

Ich engagiere mich seit vielen Jahren kommunalpolitisch in Erfurt; in den letzten 10 Jahren insbesondere in der Sozial- und Wohnungspolitik. Für die Stadtratsfraktion war ich in dieser Zeit im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung als sachkundiger Bürger sowie im Aufsichtsrat der KOWO aktiv. Davor war ich auch einige Jahre selbst Mitglied im Stadtrat und Vorsitzender im Bildungsausschuss.

In den nächsten Jahren möchte ich mich weiter für eine Verbesserung der kommunalen Sozialplanung einsetzen und lege dabei großes Gewicht auf eine noch stärkere Beteiligung der Akteure in den Sozialräumen. Diese kennen nicht nur die Probleme, sondern auch die Potentiale, die vor Ort dabei helfen sie zu lösen; seien es nun Träger professioneller sozialer Arbeit oder die vielen ehrenamtlich engagierten Menschen in Erfurt. Besonders wichtig ist es mir, die an vielen Stellen in der Stadt zu beobachtenden Prozesse der sozialen Spaltung (Wohnen, ärztliche Versorgung, Schulen, kulturelle Angebote, Senioren usw.) aufzuhalten und umzukehren.

Im Falle der Wahl nehme ich die Wahl an.

B16 Frank Molle

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
0
Geschlecht:
männlich

Liebe Freunde,

für die Kommunalwahl bewerbe ich mich für einen hinteren Listenplatz.

Bin Geschäftsführer eines Schlüssel- und Werkzeugladens in Erfurt.

Lebe nachhaltig, wirtschaftlich und stressfrei.

Mein Einsatz soll der Einführung einer Citymaut und klimaneutralen Buga gelten.

Ich hoffe durch meinen großen Bekanntenkreis, einiges an zusätzlichen Grünenwähler, zu gewinnen.

Beste Grüße

Frank Molle

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
KREISVERBAND ERFURT

B17 Sebastian Hilgenfeld

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
0
Geschlecht:
männlich

Ich bewerbe mich um einen Listenplatz für BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Kommunalwahl 2019 und kandidiere für einen Platz ab 20 bis 26.

Als langjähriger Gastronom möchte ich ein Ansprechpartner für alle meiner Liga sein und diese Stimmen im Stadtrat vertreten. Seit langen fällt mir ein Zwiespalt zwischen Verwaltung und Gewerbetreibenden auf und dieser sollte für ein gesünderes Miteinander überwunden werden.

Das ist sicherlich nur meine ganz spezielle Ausrichtung.

Ich weiß natürlich auch um viele andere wichtige Themen von uns BÜNDINIS 90/DIE GRÜNE hinter denen ich ebenfalls stehe.

Im Fall meiner Wahl nehme ich diese an.

Mit freundlichsten Grüßen

Sebastian Hilgenfeld

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
KREISVERBAND ERFURT

B18 Ralf Berghofer - Listenplatz 8	
Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
52
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Landshut

Bewerbung für die Stadtratswahl am 26.5.2019

Listenplatz 8

Liebe Freundinnen und Freunde!

Eine klare Haltung und authentischer Einsatz für Umwelt- und Naturschutz haben mich politisch geprägt und treiben mich an. Ich will hierfür mehr Verantwortung übernehmen und mich in der Stadtpolitik einsetzen. Denn ich bin überzeugt: Erfurt kann es hier viel besser.

Alle Umwelt- und Naturschutzthemen, vom Baumerhalt bis hin zum Hochwasserschutz, der Schutz des Bodens als Lebensgrundlage und der Kampf gegen den zunehmenden Flächenverbrauch aber auch die Aufwertung des städtischen Fußgänger- und Radverkehrs sind mir besonders wichtig. Die Unterstützung der freien Kulturszene ist mir ein persönliches Anliegen.

Im Ringen um Unterstützung und Mehrheiten ist nicht nur Leidenschaft und grünes Bauchgefühl gefragt. Mit meinen fundierten Kenntnissen als Diplom-Geoökologe und meiner langjährigen Erfahrung in der Umweltverwaltung will ich uns GRÜNEN auch zukünftig ein fachlich fundiertes Gehör im Stadtparlament verschaffen. Ich will helfen Natur in der Stadt zu bewahren und das nicht nur zum Selbstzweck, sondern weil es eine Notwendigkeit ist.

Als sog. sachkundiger Bürger helfe ich unserer Stadtratsfraktion seit 2015 im Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Ortsteile. Dort begleite ich die Vorgänge und Themen und spiegele meine Beobachtungen in die Fraktion. Ich bekam eine Ahnung, wie in unserer Stadt das politische Wollen häufig „zerwaltet“ wird. Machte aber auch die Erfahrung, dass man mit Beharrlichkeit und plausiblen Argumenten durchaus GRÜN bewirken kann.

Ich spüre Motivation und Lust in diesem Sinne engagiert weiterzumachen. Es würde mich deshalb sehr freuen, wenn Ihr mir dafür Euer Vertrauen schenkt.

Zu meiner Person in Kürze:

Politisch:

- seit 6/2014 Mitglied im Kreisverband Erfurt
- seit 2/2015 Mitwirkung in der LAG Umwelt und stellvertr. Sprecher der AG Ökologie
- seit 3/2015 sachkundiger Bürger im Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Ortsteile
- 11/2018 Kandidatur zum Beisitzer im Vorstand Kreisverband Erfurt

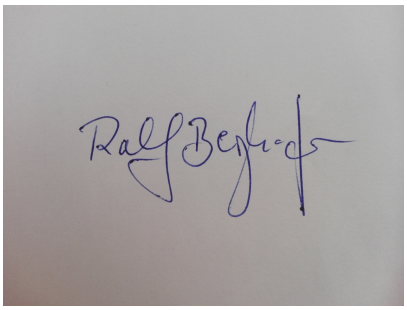
Ausbildung und Beruf:

- Chemielaborant; Hoechst AG
- Diplom-Geoökologe; Studium in Bayreuth
- 1997-1999 Staatliches Umweltamt Erfurt
- seit 1999 Umweltministerium Thüringen, Referent für Bodenschutz und Altlastensanierung

Privat:

- Geboren 1967, in Landshut/Niederbayern
- Verheiratet, evangelisch, zwei schulpflichtige Kinder
- seit 1998 Ensemblemitglied im Jugend- und Amateurtheater die SCHOTTE, von 1999 bis 2015 Vorstandsmitglied im SCHOTTE e.V.
- seit 1998 Mitglied der SG erfurt electronic (Volleyball)
- Kultur- und Energiegenosse
- wohnhaft in Erfurt, Andreasvorstadt

Ralf Berghofer



B19 Marcus Neumann - Listenplatz 18

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Bewerbungum Listenplatz für die Kommunalwahl am26.5.2019

Hier meine offizielle Bewerbung um einen Listenplatz zur Kommunalwahl 2019. Meine Hauptanliegen sind ein fahrradfreundlicheres Erfurt & ein weiterer Ausbau der Begegnungszone.

Mit freundlichen Grüßen, Marcus Neumann.

Alter:
0
Geschlecht:
männlich

B20 Sebastian Arnold	
Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich für die Liste zur Kommunalwahl ab Listenplatz 11 bis 50.

Alter:
33
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Coburg

Seit zwei Jahren wohne ich in Erfurt und bin seit etwa eineinhalb Jahren Mitglied im KV. Ich setze mich ein für eine offene und diskriminierungsfreie Gesellschaft, für Gleichberechtigung und Chancengleichheit und gegen Rassismus, Sexismus und jegliche Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit - und das nicht erst seit ich in Thüringen bin.

Ich habe aber festgestellt, dass es genau diesen Einsatz hier vielleicht noch ein bisschen mehr braucht als in manchen anderen Gegenden. Mit meiner Bewerbung möchte ich dabei mithelfen, Erfurt zu einer offeneren, lebenswerteren, kreativen, vielfältigen und dynamischen Stadt zu machen. Radwege und Verkehrskonzepte, Grünanlagen, Freizeit- und Kulturangebote, Aufbau von soziokulturellen Zentren, Barrierefreiheit, kommunaler Klimaschutz usw. - das alles macht eine lebenswerte Stadt aus. Definitiv muss hier an einigen Stellen noch viel passieren. Aber aus meiner Sicht braucht es genauso eine bestimmte Atmosphäre, eine Stimmung, die durch Offenheit und Akzeptanz zur Lebensqualität einer Stadt beiträgt. Ich bin bereit, in Erfurt daran mitzuarbeiten.

Zu meiner Person:

Ich bin 33 Jahre alt und stamme aus dem oberfränkischen Coburg. Nach einem zehnjährigen Zwischenstopp in Mainz lebe ich nun in einer typischen Erfurter Platte am Juri. Seit ca. sechs Jahren bin ich in der grünen Politik beruflich wie auch privat aktiv. Aber auch davor war ich stets politisch interessiert und politisch aktiv, wodurch ich im Jahre 2006 zum ersten Mal vor dem Thüringer Landtag stand - damals als Demonstrierender gegen Studiengebühren. Ich bin studierter Medienwissenschaftler und habe neben meinem Studium und im Anschluss für Stadtmagazine und Onlinemedien geschrieben sowie am Aufbau des Mainzer Campusradios mitgewirkt. In meiner Freizeit koche ich viel, gehe gerne spazieren, interessiere mich für Musik, Medien und Sport.

Beste Grüße

Sebastian

B21 Holger Liersch

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
31
Geschlecht:
Männlich
Geburtsort:
Apolda

Liebe Mitglieder,

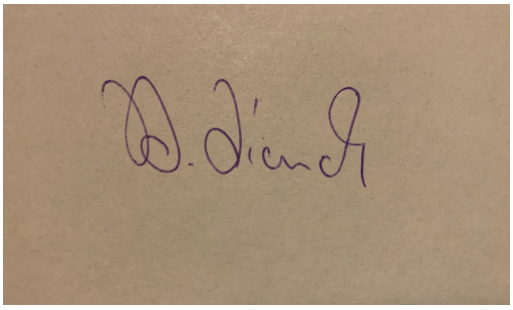
hiermit bewerbe mich um einen Listenplatz für BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Kommunalwahl 2019 und kandidiere auf der Liste ab Platz 30.

Seit dem Frühjahr 2017 bin ich ehrenamtlich für die grüne Stadtratsfraktion im städtischen Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungspürfung und Vergabe als sachkundiger Bürger tätig. Meine Hauptanliegen sind eine nachhaltige Haushaltspolitik sowie eine ökologische und sozial vertretbare Wirtschaftspolitik.

Mit euch gemeinsam möchte ich den Wahlkampf gestalten und für unsere Liste um viele Stimmen werben.

Beste Grüße

Holger Liersch



B22 Jasper Robeck - Bewerbung für Listenplatz 4

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
21
Geschlecht:
m
Geburtsort:
Berlin

Liebe Freund*innen,

mein Name ist Jasper Robeck und ich bewerbe mich auf den 4. Listenplatz für die Stadtratswahlen.

Ich bin vor über einem Jahr aus der großen Stadt Berlin ins schöne Erfurt gezogen. Mir war es immer wichtig in einer überschaubaren und persönlichen Stadt zu leben, da ich eine Verbindung mit Menschen und Stadt suche. Schnell habe ich auch Erfurts hässliche Fratzen kennen gelernt. Ob soziale Segregation, antidemokratische Einstellungen oder verschiedene Diskriminierungsformen, fast täglich kann man die gesellschaftliche Spaltung beobachten. Als Antifaschist war es eine neue Erfahrung für mich, in Erfurt auf der demokratischen Seite, gegenüber Rassist*innen, Moscheegegner*innen oder der AfD bei Demonstrationen deutlich unterlegen zu sein.

Statt mich einschüchtern zu lassen oder zu resignieren, setzte ich mich für eine weltoffene Gesellschaft ein. Seit ich hier in Erfurt bin, war ich erst bei „Anker“, einem Projekt zur Unterstützung Geflüchteter, aktiv, dann beim Netzwerk für Demokratie und Courage als Teamer für Schulprojekttage. Als Sprecher der Grünen Jugend Erfurt durfte ich Protest, Bildungsarbeit und viele Veranstaltungen für eine offene Gesellschaft und eine lebenswerte Stadt organisieren. Ich bin froh über das Privileg, eine Stimme für junge Menschen sein zu können, welche den Status Quo nicht akzeptieren, ob bei Geschlechtergerechtigkeit oder beim Klimawandel.

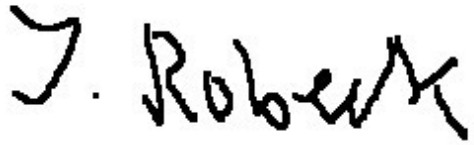
Mit meiner Kandidatur für den Stadtrat möchte ich also Politik für junge Menschen gestalteten, um für Freiräume zu streiten oder die Nordhäuserstraße für Fahrradfahrer*innen und pendelnde Studis sicherer zu machen. Den Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirat, in dem ich zurzeit die Stadtratsfraktion vertrete, möchte ich als echtes Sprechrohr der Erfurter Studierenden etablieren. Vor allem aber möchte ich Erfurts Stadtentwicklung begleiten. Ob mit einem kritischen Auge auf die BUGA, einem innovativen ÖPNV-Konzept, für Erhalt und Ausbau von Grünflächen und Stadtbäumen, präventiven Sicherheitskonzepten oder sozialverträglicher Wohnraumpolitik. Diese verschiedenen Punkte vereint eins: Sie dienen allen Erfurter*innen, denn der Zugang zur Stadt ist eine Gerechtigkeitsfrage.

Ich stehe zum „Recht auf Stadt“. Auch bei bereits starker sozialer Segregation sind viele Menschen gemäß der städtischen Mietpreisentwicklung von Verdrängung bedroht. Aufgrund ihrer Folgen ist Verdrängung die soziale Höchststrafe unserer Gesellschaft. Verdrängung bedeutet den Verlust sozialer Sicherungsnetzwerke, Zerschlagung (identitätsstiftender) Subkulturen und des sozialen Umfelds. Dazu kommen längere Anfahrtswege, weniger vielfältige Einkaufsmöglichkeiten oder geringere kulturelle Angebote. Es ist mehr als nur ein Stigma, seine Wurzeln in Außenbezirken zu schlagen, daraus resultieren Alltagsdiskriminierung und geringere Lebenschancen. Übertrittsqouten von Schüler*innen aus ärmeren Stadtteilen aufs Gymnasium sind nachweislich geringer. Chancengerechtigkeit darf kein leeres Versprechen sein, deshalb muss die Stadt als aktiver Player gemeinwohlorientierte Wohnraumpolitik gestalten.

Ich möchte einen Beitrag dazu leisten die Lebensqualität aller Erfurter*innen zu verbessern. Auch wenn im Stadtrat nicht an den großen politischen Zeitfragen gedreht wird, so kann Erfurt ganz nach dem Motto „think global – act local“ seinen Beitrag beispielsweise zum Klimaschutz leisten, wenn Flächenversiegelung gesenkt wird oder Fahrrad und ÖPNV Vorzug vor dem Auto bekommen.

Deshalb bitte ich um eure Stimme

Jasper



B23 Leonie Freitag - Bewerbung um einen vorderen Listenplatz	
Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
19
Geschlecht:
weiblich
Geburtsort:
Rostock

Liebe Freund*innen,

Zu mir: Ich wurde 1999 in Rostock geboren, wo ich auch aufgewachsen bin. Ende 2017 bin wegen meines Studiums nach Erfurt gezogen. An der Fachhochschule studiere ich Angewandte Informatik.
Politik hat mich schon immer begeistert. Gerade queere Themen und das Einsetzen für eine offene und vielfältige Gesellschaft sind mir besonders wichtig. Ende 2018 wurde ich zur Sprecherin der LAG QueerGrün gewählt. Darüber hinaus bin ich aktiv im Erfurter CSD Bündnis, sowie im daraus entstandenen Bündnis für ein queeres Zentrum

Als ich Ende 2017 nach Erfurt gezogen bin, habe ich die Thüringer Landeshauptstadt sofort ins Herz geschlossen. Jetzt möchte ich etwas zurückgeben und mit daran arbeiten, dass unsere Stadt ihre Qualitäten erhält und sich gleichzeitig weiterentwickelt.

Dafür gibt es einiges zu tun. Mir liegt besonders die Unterstützung der zivilgesellschaftlichen Initiative für ein „Queeres Zentrum“ am Herzen. Mit diesem Zentrum soll es in Erfurt endlich einen Ort der Begegnung, Beratung und Bildung für und von Homo- und Bisexuellen, Trans*Personen, Inter*Personen sowie queeren Personen geben. Das wäre ein wichtiger Schritt für den Diskriminierungsschutz und die Akzeptanz gegenüber sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Erfurt. Gut also, dass es diese wichtige Forderung auch in unser Kommunalwahlprogramm geschafft hat!

Weiterhin muss Erfurt eine Stadt sein dessen Tore für alle Menschen offenstehen, die vor Krieg und Verfolgung Schutz suchen. Denn während in ganz Europa darüber debattiert wird ob wir Flüchtende aufnehmen sollten, ertrinken weiterhin tagtäglich Menschen im Mittelmeer. Die Stadt Erfurt darf nicht tatenlos zusehen und muss wie viele andere Städte zum „sicheren Hafen“ werden.

Als Studentin möchte ich mich auch für die etwa 10.000 Studierenden hier in Erfurt einsetzen. Ein Punkt, der mir hierbei wichtig ist, ist die Schaffung konsumfreier Orte. Orte zum Lernen und zur Freizeitgestaltung, ohne den Zwang etwas kaufen zu müssen, um sich dort aufhalten zu dürfen.

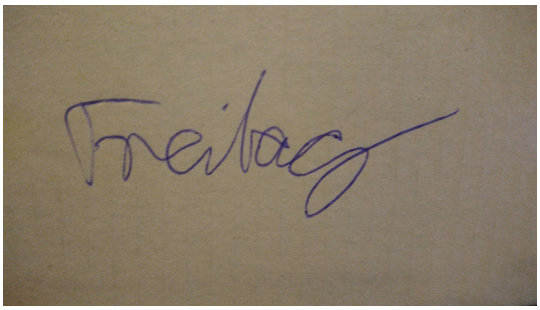
Wir müssen uns nichts vormachen, dass rechtsextreme und antidemokratische Kräfte bei den Wahlen in Thüringen großen Zuspruch erhalten werden. Doch wir als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN müssen uns dem entgegenstellen und zeigen, dass auch Vielfalt, Demokratie und Ökologie begeistern, auch 30 Jahre nach der friedlichen Revolution.

Deshalb bitte ich um eurer Vertrauen und eure Stimme

Mit freundlichen Grüßen,

Leonie

(Eine kurze Vorstellung von mir in Videoform ist hier zu finden)



B24 Marcel Schwalbach

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Hiermit bewerbe ich mich um einen Listenplatz für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kommunalwahl 2019. Ich kandidiere auf der Liste ab Platz 30.

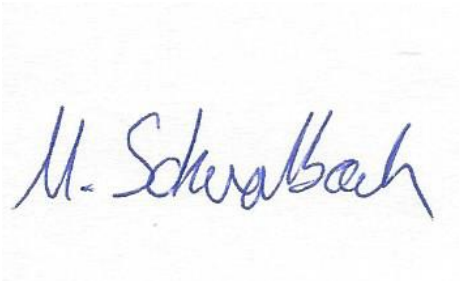
Kurz zu mir: Ich wohne nun im dritten Jahr in Erfurt und bin zurzeit für die Bürgerenergiegenossenschaften in Thüringen aktiv. Daraus ergibt sich auch mein erster inhaltlicher Schwerpunkt: Ich will ein engeres zivilgesellschaftliches Zusammenleben fördern. Außerdem will ich dabei helfen Erfurt fahrrad- und fußgängerfreundlich zu gestalten.

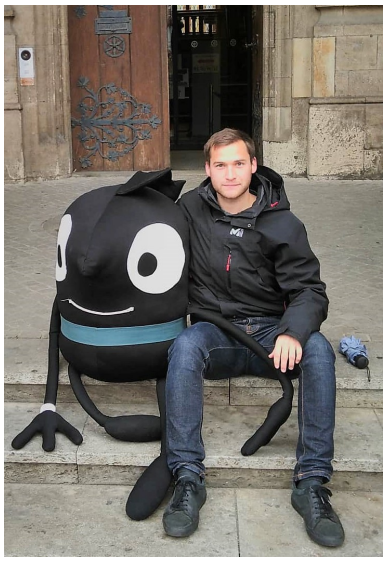
Ich wünsche Euch noch einen entspannten und kurzweiligen Samstag.

Da ich leider nicht anwesend sein kann: Im Falle der Wahl nehme ich die Wahl an.

Liebe Grüße

Marcel





Alter:
27
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Bad Soden-Salmünster

B25 Thomas Groneberg

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
40
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Südthüringen

Bewerbung / Kommunalwahl Erfurt

Mit diesen Zeilen bewerbe ich mich um einen Listenplatz 11-50 zur Kommunalwahl Erfurt 2019. Sollte es von Platz 8, 9 oder 10 keine anderen Bewerber/innen geben, so bewerbe ich mich jeweils hierfür.

Leider kann ich heute nicht da sein, deshalb möchte ich mich etwas ausführlicher vorstellen. Seit November 2017 bin ich Mitglied bei B90/Gr. Seit dieser Zeit nehme ich sporadisch an Terminen des Ortsverbands teil und nehme inhaltliche Entwicklung verschiedener Arbeitsgruppen durch die Mail-Korrespondenz wahr.

Persönliche Interessensschwerpunkte sind Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Inklusion,Digitalisierung,alternativeWohnformen,musischeKunst/Kultur,FluchtundMigration.Ganzkonkretmöchteich beispielsweise erreichen, dass mehr Teile der Innenstadt autofrei oder „autoarm“ werden, ÖPNV- Angebote noch attraktiver werden, Radfahrer*innen und sonst. alternativeFortbewegungsmittelgestärktsowieneueFormendes Wohnens (z.B. Wohnprojekte) bessere Chancenhaben.Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Erfurts Kleingartenanlagen und Grünflächen als OrtestädtischerBiodiversität stärkerwahrgenommen und mindestens erhalten bleiben.

Ich bin 40 Jahre alt, stamme aus Südthüringen, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Seit 2008 habe ich den Hauptwohnsitz in Erfurt. Etwa seit 2010 lebe ich in der Krämpfervorstadt. Im Stadtteil habe ich Kontakte zur Lagune e.V. und bin Gründungsmitglied von Wohnopia e.V. (aktuell kein Mitglied mehr).

Ich arbeite in einer WfbM und begleite dort unter Anderem junge Erwachsene ins Arbeitsleben. Dort setze ich mich auch in der Mitarbeitervertretung als stellvertr. Vorsitzender für die Belange von rund 360 Mitarbeitenden des kirchlichen Trägers ein.

Mein ganzes Leben ist davon geprägt, mich kontinuierlich für Dinge einzusetzen die ich interessant, herausfordernd und wichtig erachte. Ich bin „undogmatischer“ Christ und bin in meiner Gemeinde deutlich eingebunden. In der Vergangenheit war ich 4 Jahre lang Delegierter in der Landessynode der Ev. Luth. Kirche Thüringen (jetzt EKM) und konnte dort parlamentarische Arbeit intensiver kennenlernen. Andere Religionsgemeinschaften und auch Atheismus achte ich mit Respekt.

Seit fast 20 Jahren organisiere ich in meiner Freizeit für „Gospelrock- Chor und Band“. Daraus erwuchs auch die Leidenschaft zur Tontechnik. Seit einem Jahr arbeite ich nebenberuflich in diesem Bereich.

Primär bewerbe ich mich darum, viele Wählerstimmen für die grüne Fraktion zu sammeln, um mehr grüne Plätze im Stadtrat zu erhalten. Falls ich -einen Listenplatz vorausgesetzt- so viele Stimmen

erhalte, dass dies einen Sitz im Stadtrat zur Folge hätte, würde ich mich mit dem nötigen Engagement dafür einsetzen, auch um das in mich gesetzte Vertrauen zu würdigen. Die Arbeit im Stadtrat selbst forciere ich jedoch ehrlicherweise nicht primär, um Konflikte zwischen meinem bisherigen Engagement in Freizeit und Familie nicht zu stark befeuern.

Sollte ich nicht für den gewünschten Platz gewählt werden, möchte ich automatisch auf den/ die nächst folgenden Plätze bewerben. Für den Fall, dass ich auf die Liste gewählt werde, nehme ich die Wahl in Abwesenheit an.

Erfurt, 21.02.2019

B26 Burkhard Becker - Listenplatz 8

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
54
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Norddeutschland

21.02.2019

Liebe Mitstreiter*innen,

ich möchte mich gern neben meinem ehrenamtlichen Engagement auf Landesebene in der

LAG Umwelt in den AKs Planen Bauen Wohnen und Energie, sowie auf Bundesebene als

Delegierter für die BAG Planen Bauen Wohnen die am 22.- und 23.02. tagt und weshalb ich

persönlich nicht anwesend sein kann, gern mehr auf der kommunalen Ebene engagieren.

Seit 1994 lebe ich in Erfurt, habe mich als gebürtiger Norddeutscher in Erfurt gut eingelebt

und die Stadt seit nunmehr 25 Jahren als meine Wahlheimat ausgewählt.

Schon von Kindheit an und fortwährend beschäftigt mich die Frage wie ich meinen Beitrag

zu einem gesunden Umfeld des Menschen im Einklang mit der Natur leisten kann.

Als examinierter Krankenpfleger wurde mir bewusst das ich mich nicht ausschließlich

der Gesundheit einzelner Menschen, sondern vor Allem dem Erhalt von gesunden Lebens-

bedingungen insgesamt widmen möchte.

Die größten Chancen sah ich im Berufsfeld des Architekten, in der Fachrichtung der Bau-

biologie und des ressourcenschonenden, gesunden Bauens, unter Einsatz innovativer,

effizienter Gebäudetechnik, erweitert durch die meine Qualifikation zum „Energie-

Effizienz-Experten".

Am 01.06.1998 gründete ich das Architekturbüro, seitdem bin ich als freischaffender

Architekt mit Schwerpunkt nachhaltiges und energieeffizientes Bauen in Erfurt tätig.

Meine in 25 Jahren erworbenen Kenntnisse im Bereich ökologisches Bauen und nachhaltige

Quartiersentwicklung und den einhergehenden Erfahrung im Umgang mit der Stadtver-

waltung möchte ich gern zum Wohle der Partei und den Bürgern der Stadt einsetzen.

Seit 20 Jahren wirke ich bei dem Projekt „Erfurter Grüne Hausnummer" mit, bei dem

Gebäude hinsichtlich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz, beurteilt werden.

Darüber hinaus bin ich Vorstandsmitglied beim BUND im Kreisverband Erfurt und widme

mich baulichen und städtebaulichen Stellungnahmen.

Ca. 90% unsere Zeit verbringen wir in geschlossenen Räumen, ist gesunde Raumluft dann nicht elementar wichtig?!

Betongold ist ressourcenfressend und das Gegenteil von innovativ und zukunftsweisend.

Lasst uns unsere Zukunft nicht verbauen, Gold kann man bekanntlich auch aus Stroh Spinnen.

In Erfurt werde ich mich für mehr Bäume statt Beton, üppiges Grün am Bau und zukunftsfähige Verkehrskonzepte einsetzen.

Viele freundschaftliche Grüße

Burkhard Becker Dipl.- Ing. (FH) Architekt

1. im Falle der Wahl nehme ich die Wahl an
2. ich möchte automatisch auf dem nächsten verfügbaren Listenplatz kandidieren wollt, solltet ich auf den Listenplatz 8 nicht gewählt werden.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
KREISVERBAND ERFURT

B27 Marianne Conrad

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
0
Geschlecht:
weiblich

Ich bewerbe mich um einen Listenplatz für BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Kommunalwahl 2019 und kandidiere für einen Platz ab 23.

Mein Schwerpunkt ist: Umwelt und Wirtschaft oder Kultur und Umwelt

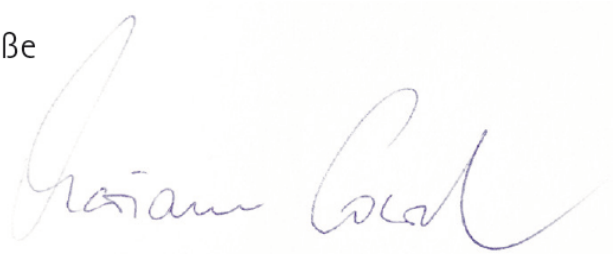
„HeuteUmwelt– morgen Nachwelt."

Wie will ich heute denken und leben – damit Leben auch in Zukunft möglich ist? In einer schnelllebigen Gesellschaft müssen wir nicht nur darauf achten,

wie wir im HIER UND JETZT leben – sondern so leben, dass auch der NACHWELT eine lebenswerte und umweltgerechte Zukunft gesichert wird.

Leider kann ich an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen. Im Fall meiner Wahl nehme ich diese an.

Beste Grüße



B28 Wolfgang Musigmann

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
63
Geschlecht:
männlich

Hallo,

hiermit kandidiere ich für die Liste von Bündnis 90 / Die Grünen zur Stadtratswahl 2019 in Erfurt.

Ich bin Wolfgang Musigmann, Allerheiligenstraße 15, 99084 Erfurt.

Beruf: Diakon und Dipolm Sozialpädagoge. Alter 63 Jahre.

Ich möchte mit meiner Kandidatur Bündnis 90 / Die Grümnen unterstützen und mich für eine nachhaltige, ökologische und soziale Kommunalpolitik einsetzen. Ich unterstütze das Engagement und Aktionen für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Jede Form von Populismus und Rassismus lehne ich ab. Eine offene, solidarische und die Umwelt achtende Gesellschaft ist mir wichtig.

Leider kann ich nicht an der Wahlversammlung, am 23.2.19 teilnehmen, da ich zu einer Klausurtagung des Kirchenkreises Erfurt in Bad Blankenburg bin.

Im Fall einer Wahl nehme ich die Wahl an, unabhänig vom Listenplatz.

Liebe Grüße

Wolfgang Musigmann

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
KREISVERBAND ERFURT

B29 Thomas Schmidt - Listenplatz 10

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Ich, Thomas Schmidt, bewerbe mich um einen Listenplatz für BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Kommunalwahl 2019 und kandidiere für einen Platz ab Nr. 10

Als freiberuflicher Architekt entwerfe und realisiere ich nachhaltige Gebäude unterschiedlicher Nutzungen, als Kulturarbeiter gestalte ich seit vielen Jahren lebendige und nachhaltige Stadträume (Strandgut im Flutgraben, Kurhaus Simone, Kulturquartier im Schauspielhaus, Kontor Erfurt). Beides erfüllt mich mit großer Freude.

Diese Erfahrungen möchte ich gerne im Stadtrat einbringen und unsere Stadt weiter mit gestalten.

Am 23.02. bin ich leider nicht in Erfurt. Im Fall meiner Wahl nehme ich diese an.

Alter:
0
Geschlecht:
männlich

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
KREISVERBAND ERFURT

B30 Martin Kosny	
Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
40
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Malapane (Polen)

Liebe Freundinnen und Freunde,

Ich bewerbe mich um einen Platz auf der Liste von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Kommunalwahl 2019 und stehe ab Platz 16 ff. zur Verfügung.

Als Referent der bisherigen Stadtratsfraktion habe ich seit Ende 2014 einen ganz guten Eindruck davon erhalten, was es heißt, als ganz kleine Fraktion die ganz großen Themen auf den Tisch zu ziehen und dafür zu sorgen, dass über Klimaschutz, Radwegebau, Schutz der Böden und der Biodiversität u.v.m. überhaupt nachgedacht wurde im Erfurter Stadtrat. Ich habe die Mühen der Ebene, die vielen Gespräche und Kompromissfindungen auf der Suche nach Mehrheiten, und auch die eine oder andere Kooperations-Ent-Täuschung miterlebt. Trotz unserer übersichtlichen Fraktion bin ich der Meinung, dass wir in vielen Bereichen Grünes erst ermöglicht haben, oder aber Schlimmeres verhindern konnten.

Ich bin fest davon überzeugt, dass eine neue und starke grüne Fraktion in einem deutlich bunteren Stadtrat möglich ist. Grüne Themen und die Sorgen um unsere Lebensgrundlagen bewegen aktuell vorwärtsgewandte und oftmals junge Menschen wie seit Langem nicht mehr. Wir haben an diesen Stellen schon immer die richtigen Fragen gestellt und bieten auch mögliche Lösungsansätze an. Kooperativ mit Gleichgesinnten nach umsetzbaren Lösungen zu suchen, das wird die Arbeit der neuen Fraktion begleiten. Dafür will ich gerne meine bisherige Erfahrung und mein Hintergrundwissen einbringen.

Meine thematischen Schwerpunkte sehe ich in den Bereichen Umwelt- & Naturschutz, Verkehr, Stadtentwicklung, Jugendhilfe und Bildung.

Im Falle meiner Wahl nehme ich diese an.

B31 Anja Nicke

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Ich möchte den KV Erfurt gern mit meiner Kandidatur auf der

Kommunalwahlliste (ab Platz 15) unterstützen und damit beim Stimmen

sammeln helfen, damit wir zukünftig noch stärker im Stadtradt für grüne

Inhalte streiten können.

Im Fall der Wahl nehme ich die Wahl an.

Falls ihr weitere Angaben von mir braucht, gib mir gern Bescheid.

Herzliche Grüße

Anja

Alter:
0
Geschlecht:
weiblich

B33 Nico Paul

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Ich bin 41 Jahre, examinierte Fachkraft als Dauernachtwache, Alleinerziehend, und grün im Herzen.

Ich setze mich ein für den öffentlichen Nahverkehr, und den Umweltschutz. Alle städtischen Projekte sollen Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit beinhalten.

Aktiv bin ich zur Zeit in verschiedenen Grünen Gruppen (Strategie, Aktion, SoMed)

Ich nehme die Wahl im Falle meiner Nichtanwesenheit an.

Alter:
41
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Erfurt

B34 Mario Amling

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
38
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Bad Salzungen

Ich bewerbe mich um einen Listenplatz für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kommunalwahl 2019 und kandidiere auf der Liste ab Platz 30.

Meine inhaltlichen Schwerpunkte liegen in der Umwelt- und Naturschutzpolitik. Folgende Projekte liegen mir besonders am Herzen:

- eine attraktive Radinfrastruktur,
- eine attraktive Innenstadt mit weniger Verkehr und mehr Begegnungszonen,
- eine erfolgreiche Umsetzung der Buga 2021, die Erfurt als Stadt des Gartenbaus und vielfältiger Parkanlagen ins öffentliche Bewusstsein rückt,
- eine Begrenzung der zunehmenden Flächenversieglung,
- eine gute Infrastruktur für den Freizeit- und Breitensport jenseits großer Prestigeprojekte.

An der Wahlversammlung am 23.02.2019 kann ich nicht persönlich teilnehmen.

Für den Fall, dass ich auf die Liste gewählt werde, nehme ich die Wahl in Abwesenheit an.

Erfurt, 22.02.2019

Mario Amling

B35 Thomas Tappert - Listenplatz 48

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
35
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Erfurt

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich bei euch um die Wahl auf den Listenplatz 48 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kommunalwahl am 25. Mai 2019. Leider kann ich zur Wahl aufgrund einer Präsenzphase meines berufsbegleitenden Studiums nicht anwesend sein, hoffe aber auf Eure Unterstützung.

Ich kandidiere, weil ich mich zur Kommunalwahl für starke Grüne im Erfurter Stadtrat einsetzen möchte. Diese Wahl wird für uns wie so oft eine Herausforderung und Chance zugleich. Nach dem Ende der rot-rot-grünen Zusammenarbeit können wir mit einem klaren grünen Profil antreten. Das werden wir angesichts der zunehmenden politischen Konkurrenz auch müssen: Mit der Initiative Mehrwertstadt haben wir einen neuen politischen Konkurrenten, der zahlreiche inhaltliche Bezüge zu unserer Stammwählerschaft aufweist. Hier müssen wir im Wahlkampf unsere ökologischen Kernkompetenzen ebenso voranstellen wie die kulturpolitischen Initiativen der vergangenen Jahre. Nach der Wahl sehe ich in der Mehrwertstadt aber durchaus einen politischen Verbündeten. Das neue Stadtparlament wird auf jeden Fall bunter als bisher ausfallen. Mit der AfD droht der verstärkte Einzug von Hass, Hetze und altbackenem Schwarz-Weiß-Denken. Eine starke grüne Stimme wird daher dringend nötig sein, um Erfurts Zukunft ökologisch und sozial zu gestalten.

Thematisch möchte ich für unsere Positionen im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes, eines nutzerInnenfreundlichen ÖPNV, dem Ausbau des Radverkehrs und einer familienfreundlichen Bildungs- und Wohnungspolitik werben. Insbesondere sollten wir die BUGA weiterhin kritisch begleiten, ebenso wie auf die konsequente Umsetzung des Radverkehrskonzepts drängen. Erfurt hat außerdem noch viel Potenzial, wenn es um die Attraktivität nachhaltiger Mobilitätsangebote geht. Wer abgasfreie Mobilität wie das Fahrrad nutzt, sollte dafür nicht noch mit schlechten Radwegen oder Konflikten mit dem Individualverkehr bestraft werden. Meine Funktion als berufener Bürger unserer Stadtratsfraktion – hier im Jugendhilfeausschuss und seinen Unterausschüssen – übe ich derzeit aufgrund meines Studiums nicht aus, möchte mich aber nach dem Studienabschluss auch hier wieder stärker engagieren.

Im Falle meiner Wahl nehme ich diese gerne an und freue mich über Eure Unterstützung.

Vielen Dank!

Kurz & knapp:

Geb. am 12. Mai 1093 in Erfurt

Ledig, 3 Kinder

Gelernter Mediengestalter und B.A. Staatswissenschaftler (Sozial-, Rechts- und Geschichtswissenschaften); derzeit berufsbegleitendes Masterstudium „Öffentliches Recht und Management“

derzeit Tarifangestellter im Referat 36: Nachhaltige Mobilität des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz

B36 Karina Both-Peckham

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
39
Geschlecht:
weiblich
Geburtsort:
Offenbach am Main

Ich bewerbe mich hiermit für die Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019:
In unserem gemeinsam mit meinem Mann betriebenen Café als Dreh- und Angelpunkt unseres privaten und geschäftlichen Lebens stehe ich täglich im direkten Dialog mit den Menschen in Erfurt, die sich nicht nur für Themen, die mir persönlich auch ganz besonders am Herzen liegen, interessieren, sondern diese Aspekte aktiv mitgestalten undleben.

Diese Themen sind:

- Forderung städtebaulicher Entwicklung, die es schafft, bestehende Natur mit Respekt und Ehrfurcht vor ihrer
- Bedeutung in die Planung miteinzubeziehen und noch weiter auszubauen – nicht nur im Rahmen der BuGa,
- sondern auch darüber hinaus
- • Erweiterung autofreier Zonen in der Innenstadt
- • Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und angebundener Park & Ride Plätze
- • Nachhaltiges Handeln im Alltag städtischer Einrichtungen, wie Behörden, Schulen etc. - von Energie bis
- Ernährung
- • Förderung ökologischer Landwirtschaft
- • Aktive Unterstützung der Vielfältigkeit in der Kulturszene
- • Erhalt und Ausbau der Vielfältigkeit in der Gastronomie und im Einzelhandel durch Reduktion der für
- Einzelunternehmer oder Vereine untragbaren bürokratischen Hürden

Bei uns wird in der Mittagspause diskutiert, was Erfurt gerade bewegt. Um so mehr würde ich mich über die Möglichkeit freuen, diese Themen aufzugreifen, aktiv mitzugestalten und in Erfurt auch auf kommunalpolitischer Ebene etwas zu bewegen.
Herzlich Eure

Karina

Im Falle der Wahl nehme ich die Wahl an.

Eckdaten:
2012 – heute: Kochbuchautorin & Foodjournalistin. Rezept-Entwicklung, Foodstyling und Foodfotografie,
Veröffentlichungen in Foodblogs, Zeitungen und Zeitschriften
2008 – heute: Gründung und Geschäftsführung unseres Familienbetriebs Peckham's in Erfurt
2008 – 2012: Dozentin in der Erwachsenenbildung
2003 – 2008: Strategische & konzeptionelle Beraterin in Werbeagenturen, ab 2006 Abteilungsleiterin Kundenberatung
Studium der Kommunikationswissenschaft und Literaturwissenschaft, Abschluss 2002 an der Universität Erfurt

B37 Medine Yilmaz

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe mich für einen Listenplatz (die ihr geeignet findet) der kommenden Stadtratswahlen.

Sollte ich gewählt werden nehme ich die Wahl an.

Bitte seht mir nach, dass ich aufgrund des Todes von meinem Vater und den intensiven Vorbereitungsarbeiten des Restaurants nicht persönlich erscheinen kann.

Liebe Grüße

Medine

Alter:
0
Geschlecht:
weiblich

B38 Paul Maaß

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
27
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Thüringer Wald

Liebe Grüne in Erfurt,

wir sind eine europäische und eine basisorientierte Partei und darum geht es am 26. Mai. Um die kommunale Perspektive vor Ort und um den europäischen Weitblick. Und da möchte ich gern dabei sein und das noch intensiver als bisher. Deswegen bewerbe ich mich um einen Listenplatz für Wahl zum Erfurter Stadtrat.

Ich lebe gern in Erfurt, mir gefällt es hier einfach und fühle mich wohl in dieser Stadt. Denn Erfurt hat sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt, die Stadt ist lebenswert, sie ist schön und sie ist grüner geworden. Aber dieser Fortschritt ist nicht bei allen angekommen. Wir müssen die soziale Spaltung der Stadt überwinden. Das ist eine der wichtigsten Aufgabe des zukünftigen Stadtrates.

Ich möchte, dass die Menschen gerne in Erfurt leben. Aber was braucht es dafür? Ein gute Cafe; eine schnelle Verbindung zu anderen Städten, wie wir sie z.B. mit dem neuen ICE-Knotenpunkt haben, oder die ausreichende Anzahl an Plätze in der Kindertagesstätte, die wir in Erfurt schaffen müssen oder der kleine Weg am Bach für eine sinnvolle Naherholung. All das sind Themen, die wir voranbringen wollen und müssen, so dass die Menschen mit einem guten Gefühl nach Erfurt kommen und bleiben.

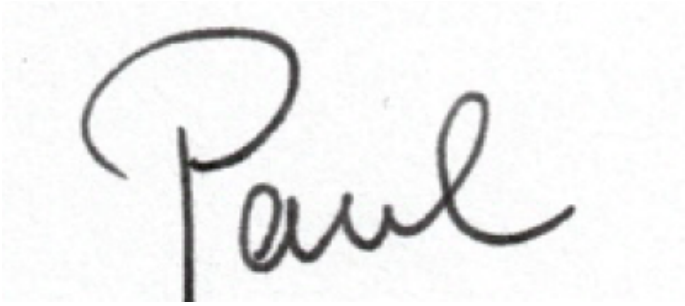
Der zukünftige Stadtrat muss dafür ein anderer werden. Gerade auf der kommunalen Ebene, wo Menschen unmittelbar von Entscheidungen betroffen sind und diese hautnah erleben, müssen wir die Demokratie gegen sämtliche Angriffe verteidigen. Hart in der Sache und fair im Umgang. Wir Grüne können uns hierbei auf Bündnis 90 zurückbesinnen. Neben Umwelt sind uns die Rechte der Bürgerinnen und Bürger wichtig. Die Generation vor mir hat dafür gekämpft, dass wir diese Stadt zusammen gestalten und dass wir am 26. Mai ohne Angst wählen gehen können.

Dafür werde ich mich einsetzen und bitte euch um eure Stimme für ein starkes und grünes Ergebnis am 26. Mai.

Zu meiner Person:

Ich bin im Thüringer Wald geboren habe vergangenes Jahr das 27. Lebensjahr. Kindergarten und die beginnende Schulzeit habe ich in Erfurt verbracht. Mein Abitur habe ich in Berlin gemacht und bin dann zum Studium in die Nähe der Kernberge gezogen. Nach einer vierjährigen Episode im Ruhrgebiet, bin ich vor zwei Jahren nach Erfurt zurückgekehrt und arbeite in der Landesverwaltung. Ehrenamtlich bin in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv und seit November 2018 Teil eures Kreisvorstandes.

Sollte ich es nicht rechtzeitig zur Wahl schaffen: "Im Falle der Wahl nehme ich die Wahl an“



B39 Andrea Gugel	
Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Ich kandidiere für den Stadtrat für einen der hinteren Listenplätze.

Andrea Gugel

Für den Fall der Wahl nehme ich die Wahl an.

Alter:
59
Geschlecht:
weiblich

B40 Jan Lemanski	
Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Hiermit kandiere ich (bei Bedarf aus Sicht des Vorstandes) für einen Listenplatz.

Im Falle der Wahl nehme ich die Wahl an.

VG

Jan Lemanski

Alter:
0
Geschlecht:
männlich

B41 Henriette Pohle

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Hiermit kandiere ich (bei Bedarf aus Sicht des Vorstandes) für einen Listenplatz.

Im Falle der Wahl nehme ich die Wahl an.

VG

Jette Pohle

Alter:
0
Geschlecht:
weiblich

B42 Laura Wahl - Bewerbung um einen vorderen Listenplatz

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
24
Geschlecht:
weiblich
Geburtsort:
Lörrach

Liebe Freund*innen,

ich erinnere mich sehr gut daran, als ich vor fast 5 Jahren - neu in Erfurt - das erste Mal mit dem Fahrrad zur Uni fahren wollte. Abenteuerlich scheint eine ganz gute Beschreibung dafür ... mal ist ein Radweg da, dann wieder keiner, dann teilt man sich den Gehweg als Radfahrerin plötzlich mit Fußgänger*innen. Kurz gesagt - ein einheitliches, klar ausgeschildertes Radwegenetz fehlt. Es gibt viele Initiativen, die dafür streiten, dass sich die Situation für Radfahrende in Erfurt verbessert. Jeden Monat macht beispielsweise die Critical Mass Erfurt darauf aufmerksam. Als Campusgrün Hochschulgruppe haben wir vor einigen Jahren eine kleine Fahrraddemo organisiert, um zu zeigen, dass Radwege auf der Nordhäuser Straße dringend nötig sind. Auch zur Europäischen Mobilitätswoche im September spielt dieses Thema fast jedes Jahr eine Rolle. Geändert hat sich in den letzten Jahren leider jedoch kaum etwas - außer dass ich mittlerweile meine Strecken gut kenne. Ein gutes Radverkehrskonzept gibt es für Erfurt schon. Ich möchte mich besonders dafür einsetzen, dass dieses auch endlich umgesetzt wird und kandidiere deshalb für den Erfurter Stadtrat.

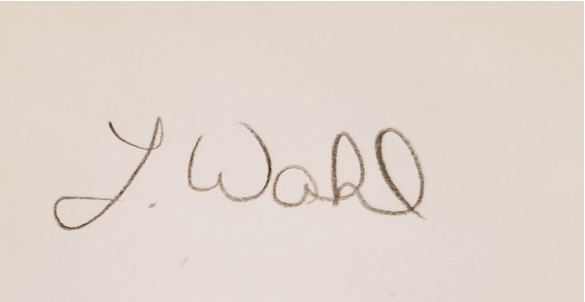
Der Fokus der städtischen Mobilitätsplanung sollte meiner Meinung nach auf dem Umweltverbund (Fußgänger*innen, Radfahrende und ÖPNV) liegen und so zukunftsorientiert zu einer Stadtgestaltung beitragen, die nach den Bedürfnissen ihrer Bewohner*innen und nicht nach denen von Autos gerichtet ist. Dafür brenne ich und dafür möchte ich mich sehr gerne im Stadtrat stark machen. Weitere Themen, die mir wichtig sind, sind die Transformation zu einer ökologischen Wirtschaft und eine soziale Arbeitsmarktpolitik, weshalb ich mich freue, dass ich mich bei diesen Themen auch stark in das Wahlprogramm einbringen durfte. Nicht zuletzt möchte ich auch auf Kommunalebene mit aller Kraft für die Gleichstellung von Frauen und Männern kämpfen und mich hierfür z.B. eng mit feministischen Initiativen vernetzen.

Noch kurz zu mir: Ich bin 24 Jahre alt, studiere in Jena „Economics“ im Master und arbeite im Moment noch als Werkstudentin bei der DB Systel. Der Großteil meiner Zeit und Energie gehören allerdings meinem Engagement als Landessprecherin der GRÜNEN JUGEND Thüringen , in der Arbeitsgruppe Perspektiven der Grünen Jugend und unserer Thüringer Wahlkampfkommission für die Landtagswahl. Außerdem bin ich dankbar, mit vielen hoch motivierten jungen Menschen Fridays For Future in Erfurt und Thüringen organisieren zu dürfen. Die Klimabewegung, die hier gerade lokal und weltweit entsteht und immer noch am wachsen ist, erfüllt mich mit Hoffnung und viel Motivation. Wenn wir die Klimakrise noch irgendwie in den Griff bekommen wollen, muss sich einiges ändern. Hierfür möchte ich mich auch im Stadtrat Erfurt gerne einsetzen - frei nach dem Motto: „think global – act local“.

Über euer Vertrauen würde ich mich sehr freuen.

Liebe Grüße

Laura



B43 Katrin Lauinger	
Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde

Leider kann ich morgen zur Wahl der Stadtratsliste nicht persönlich anwesend sein. Ich bewerbe mich daher auf diesem Wege für einen hinteren Frauenplatz.

Im Falle einer Wahl nehme ich diese gerne an.

Beste Grüße

Katrin Lauinger

Alter:
0
Geschlecht:
weiblich

B44 Rüdiger Bender - Bewerbung um Listenplatz 2

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
0
Geschlecht:
männlich

Liebe Erfurter Grüne!

Hiermit bewerbe ich, Rüdiger Bender, mich um den Listenplatz 2 auf der Erfurter Grünen Liste zur Kommunalwahl 2019 in den Stadtrat.

Alle guten Dinge sind drei: zweimal Nachrücker und nun möchte ich endlich einmal direkt in den Erfurter Stadtrat einziehen, um besonders meine begonnene Arbeit der Mitplanung im Schule und Sportausschuss kontinuierlich weiterzuführen.

Das Neubauprogramm der Erfurter Schulen ist DIE Herausforderung, neben dem Klimaschutz, Radwegebau, Erhalt von innerstädtischem Grün und dem Bau einer lebens- und liebenswerten Kultur und Interkultur. Ich lebe gerne in Erfurt und möchte noch etwas mitgestalten.

Ich bin seit Jahren aktiv damit beschäftigt dem Titel „Stadt der Vielfalt“ mit buntem Leben zu füllen. Ich veranstalte regelmäßige öffentliche Vernunfteinübungen zum gesellschaftlichen Diskurs mit dem Format „Campus Anger“, bin regelmäßiger Redner beim CSD Erfurt und landauf und landab bei Demonstrationen als Anmelder zu Demonstrationen gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit aktiv. Ich setze mich mit für die Seebrücke Erfurt ein.

Eine lebenswerte Stadt ist für mich aber auch „Erinnern für die Zukunft“ und ich bin als Gründungsmitglied und Vereinsvorsitzender des Erinnerungsortes Topf & Söhne e.V. an der historisch-politischen Menschenrechtsbildung mehr als nur interessiert. Mein Herz schlägt für die gelebte Menschenwürde, manchmal bezeichne ich mich deshalb als Menschenwürdeextremist. In diesem Sinne will ich weiter ganz dicke Bretter bohren und gegen die Verrohung der Sprache in unserer Gesellschaft und der Gesellschaft als Ganzes wirken. Das tue ich wo ich gehe und stehe, so auch seit Jahren im Stadtrat als wachsamer moralischer Hüter derer, die ihre Stimme nicht gegen Ausgrenzung und für Gerechtigkeit erheben können. Ich sorge aber auch immer wieder für den Ausgleich unter dem demokratischen Vertretern des Stadtrates und agiere besonnen und gut überlegt.

Ich bin derzeit Mitglied in den Ausschüssen Bildung und Sport (BuS), öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortschaften (OSO) und dem Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen (WuB) sowie den her angegliederten Werkausschüssen. Das heißt, viel Zeit in Sitzungen zu verbringen, aber das heißt auch viel gesammeltes Wissen und Erfahrungen. Das können wir zukünftig noch besser sichtbar machen, so dass unsere Mitmenschen transparent mitbekommen, wie wir als Grüne entscheiden.

Ich arbeite freiberuflich im Bildungsbereich an Universitäten und Schulen und bin ehrenamtlich Pate der Staatlichen Gemeinschaftsschule am Roten Berg als Schule ohne Rassismus - Schule für Courage und an der Schillerschule im Mittagsbereich für Demokratiebildung und „Unsere jüdischen Nachbarn“ und im Schach tätig.

Im Falle der Wahl, nehme ich die Wahl an.

Ich würde mich sehr über die Anerkennung meines bisherigen Engagements über die Wahl auf Platz 2 freuen! Meine vielfältigen Erfahrungen als Direktkandidat für Landtag und Bundestag bringe ich gerne für unsere zukunftsfähigen Ideen ein!

Mitgliedschaften:

Mitglied und Fraktionsmitglied BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Erfurt

Evangelische Kirche Mitteldeutschland – Andreasgemeinde Erfurt

Gründungsmitglied / Vorsitzender Förderkreis Erinnerungsort Topf & Söhne e.V.

Vorstandsmitglied Förderverein Jüdisch- Israelische Kultur in Thüringen (vormals Synagogenverein)

Vorstandsmitglied der Martin Niemüller Stiftung e.V. Deutschland

Mitglied im Dakt e.V. Vorstand

Mitglied im Förderverein Freundeskreis Michaeliskirche Erfurt e.V.

Mitglied in der Ökumenischen Bahnhofsmission Erfurt e.V.

Auszeichnungen:

Träger des Ehrenamtsbriefes der Stadt Erfurt 2015 im Bildungsbereich

Träger des Bundesverdienstordens 2017

Ich bin seit 2010 verheiratet mit Beate Wichmann, leider sind wir ungewollt kinderlos geblieben.

B46 Heike Möller

Tagesordnungspunkt:	4. Wahl der Kandidat*innenliste für die Kommunal-/Stadtratswahl am 26. Mai 2019

Selbstvorstellung

Alter:
0
Geschlecht:
weiblich

Liebe Freund*innen und Mitstreiter*innen,

auch ich unterstütze gerne die Liste des KV Erfurt von Bündnis90/Die Grünen für die kommende Stadtratswahl mit meiner Kandidatur um einen Listenplatz (Platz nach Ermessen des Vorstands).

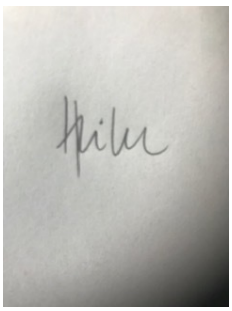
Ehrenamtlich tätig als Landesschatzmeisterin im Landesvorstand von Bündnis90/Die Grünen steht dieses Jahr ganz im Zeichen der Kommunal-, Europa- und Landtagswahl im Herbst. Wir alle streiten für die gleichen Ziele - jeder in seinem Umfeld und in seiner Funktion - auch im Stadtrat, zB für die Umsetzung innovativer Mobilitätskonzepte, eine stärkere Bürger*innenbeteiligung und die bessere Berücksichtigung ökologischer Aspekte zum Umwelt- und Klimaschutz insbesondere in der Stadtentwicklung. Als Frau und Mutter ist mir auch die Jugend wichtig, die in dieser Stadt viel zu wenig Raum hat. Frischer Wind in alten Gemäuern tut not :)

Wegen anderer Verpflichtungen kann ich aber heute leider nicht dabei sein (versuche trotzdem, vorbeizukommen).

Werde ich auf einen Listenplatz gewählt, nehme ich die Wahl an.

Es grüßt Euch herzlich

Heike



B45 Michael Kost

Tagesordnungspunkt: 8. Wahl der Direktkandidat*in für den Wahlkreis 24 (Erfurt I)

Selbstvorstellung

Alter:
33
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Freiberg/Sachsen

Liebe Freundinnen und Freunde,

Ende vergangenen Jahres haben wir unsere Landesliste für die kommende Landtagswahl gewählt. Doch wir wissen alle, dass es entscheidend für einen erfolgreichen Wahlkampf ist flächendeckend mit Direktkandidat*innen anzutreten. Das heißt auch dort, wo es sich für uns um ein vermeintlich schweres Pflaster handelt.

Sehr gern bewerbe ich mich deshalb bei euch um die Direktkandidatur für die Landtagswahl im Wahlkreis 24 (Erfurt I).

Er ist genauso vielfältig, wie thematisch interessant und mit vielen Anknüpfungspunkten grüner Politik. In den Plattenbaugebieten im Rieth, um den Moskauer Platz und dem Roten Berg, und in den umliegenden Dörfern spielt das Thema Wohnen und miteinander Leben, aber auch die Frage der Mobilität und Anbindung in andere Stadtteile eine große Rolle. Die Baumaßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes entlang der Gera werden maßgeblich von unserem Umweltministerium gestaltet. Daneben gibt es gut genutzte Naherholung wie im Tieftal, oder besonders schützenswerte Biotope, wie die Schwellenburg.

Mit euch zusammen will ich als Direktkandidat deutlich machen, wie grüne Landespolitik hier vor Ort wirksam ist und für ein gutes grünes Ergebnis kämpfen.

Hierfür bitte ich um eure Unterstützung.

Euer Michael

Politisch:

seit 2018 Mitglied im Kreisverband Erfurt

seit 2015 Beisitzer im Landesvorstand

2014 Mitglied des Koalitionsverhandlungsteams im Bereich Innen & Justiz

2014 Listenkandidat zum Stadtrat Mühlhausen und zum Kreistag des Landkreis Unstrut-Hainich (kein Mandat)

2013 Platz 10 der Landesliste zur Bundestagswahl

2012 Kandidat zur Landratswahl im Unstrut-Hainichkreis

seit 2011 bis heute Sprecher der LAG Innen & Justiz

von 2011 bis 2017 Kreissprecher des Kreisverband Unstrut-Hainich

von 2010 bis 2018 Mitglied im Kreisverband Unstrut-Hainich

von 2009 bis 2015 Mitglied der GRÜNEN JUGEND Thüringen

von 2009 bis 2010 Mitglied im Kreisverband Jena

seit 2009 Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beruflich:

seit 2017 bis heute Justiziar und Referent für Justizpolitik, Landtagsfraktion Thüringen BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN

seit 2016 bis heute organisatorischer Geschäftsführer GRÜNE JUGEND Thüringen

seit 2014 bis heute wissenschaftlicher Mitarbeiter Katrin Göring-Eckardt, MdB

Ausbildung:

- Volljurist
- Referendariat am Landgericht in Mühlhausen
- Studium der Rechtswissenschaft in Jena
- Abitur in Freiberg/Sachsen

Privat:

- seit 2012 in diversen Rollen im Jugend- & Amateur-Theater „3K“ in Mühlhausen
- Mitglied im DAKT e.V.
- Mitglied im Kulturquartier e.V.

B8 Astrid Rothe-Beinlich

Tagesordnungspunkt: 9. Wahl der Direktkandidat*in für den Wahlkreis 25 (Erfurt II)

Selbstvorstellung

Alter:
45
Geschlecht:
weiblich
Geburtsort:
Leipzig

Liebe Freundinnen und Freunde,

vor uns liegt in der Tat ein spannendes Wahljahr. Im Mai freuen wir uns auf die Kommunal- und Europawahlen, die für uns Bündnisgrüne auch unglaublich wichtig sind, um die Weichen für den Herbst zu stellen. Denn am 27. Oktober steht die Landtagswahl an - und da geht es wahrlich auch für uns um sehr viel.

Erstmals treten wir aus der Regierungsverantwortung an. Man wird uns also auch ganz maßgeblich an dem messen, was wir in den letzten knapp 5 Jahren als Rot-Rot-Grün bzw. als Grüne in dieser doch besonderen Dreierkonstellation erreichen konnten.

Wir stellen derzeit das Umweltministerium und das Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz. Und es macht eben doch einen Unterschied, wer regiert. Das sieht man bspw. ganz deutlich am Klimaschutzgesetz, das wir auf den Weg gebracht haben, dem Grünen Band als Naturmonument aber eben auch an einer konsequent an Menschenrechten orientierten Flüchtlingspolitik. So tragen wir politische Konstrukte wie sog. sichere Herkunftsstaaten eben nicht mit, schieben nicht in Länder wie Afghanistan ab und haben ein Integrationskonzept auf den Weg gebracht, das sich wahrlich sehen lassen kann.

Aber auch in vielen anderen Bereichen hat sich unsere grüne Handschrift durchgesetzt. Wir stehen für Vielfalt und Wahlfreiheit mit Blick auf gute Schule für jedes Kind und für uns kommt die Qualität der frühkindlichen Bildung eben weit vor der Beitragsfreiheit. Wir wollen Demokratie- und Menschenrechtsbildung verankert wisen und setzen auf Mitbestimmung und Schulen als lebendige Lernorte.

Wir stehen für den Spracherwerb (bekanntlich ist Sprache der Schlüssel zu Teilhabe) und das Recht auf Bildung für alle von Anfang an und machen uns für Aufarbeitung und gegen Rassismus und Populismus gleichermaßen stark, indem wir Haltung zeigen und mit Mut voran gehen.

Unsere Landesdelegiertenkonferenz hat mich im November auf Platz 3 unserer Landesliste zur Landtagswahl gewählt. Und ich will mit voller Kraft und im Team dafür kämpfen, dass wir Bündnisgrünen in der nächsten Legislatur zum einen unsere erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen können aber eben auch noch um einiges stärker werden. Denn als kleinster Partner ist es wahrlich nicht nur einfach.

Warum nun auch die Direktkandidatur?

Zu Parteien gehören eben auch Gesichter, selbst wenn wie bei uns die Inhalte immer an erster Stelle stehen. Wir haben in Erfurt 4 Direktwahlkreise und wollen auch da erkennbar vorkommen. Deshalb bewerbe ich mich einmal mehr um die Direktkandidatur im Wahlkreis 25 (Erfurt II - wo ich auch lebe) und freue mich über Eure Unterstützung.

Herzlichst

Eure Astrid

Wie ich wurde, wer ich bin

Astrid Rothe-Beinlich, geboren 1973 in Leipzig; aufgewachsen in Leipzig und Erfurt; Abitur 1992; Studium Lehramt Deutsch und Ethik, FSU Jena; verheiratet, Patchworkfamilie mit 4 Töchtern und einem Enkel, evangelisch, wohnhaft in Erfurt - Marbach

1987 Beginn meines politischen Engagements in der kirchlichen Umweltbewegung in der Erfurter OASE

1988/1989 Politisches Engagement zur letzten „DDR-Kommunalwahl" am 07. Mai 1989

1889 Dezember, Mitbesetzung der Erfurter Stasi-Zentrale, BürgerInnenwache

1991 Sprecherin des Anti-Golfkriegs-Komitees in Erfurt

1995-1999 berufene Bürgerin für die grüne Erfurter Stadtratsfraktion, seit Gründung

Mitglied im Kriminalpräventiven Rat

1996 Mitbegründung des Thüringer Anti-Atom-Plenums

1997 Eintritt in BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, im März Wahl zur Beisitzerin für Innen- und Jugendpolitik in den Landesvorstand

2000-2009 im Januar Wahl zur Landessprecherin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Thüringen

(Wiederwahlen 2002, 2005 und 2007)

2000-2004 Mitglied im Parteirat von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Bund) (Wiederwahl 2002)

2004 Spitzenkandidatin zur Landtagswahl in Thüringen

2004 Wahl in den Erfurter Stadtrat, Mitglied im JHA und im Bildungsausschuss

2006-2013 frauenpolitische Sprecherin und Mitglied im Bundesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Wiederwahlen 2008, 2010 und 2012)

2009 Spitzenkandidatin zur Landtagswahl in Thüringen, erfolgreicher Einzug mit 6,2%

2009 MdL, Vizepräsidentin des Thüringer Landtags und Parlamentarische

Geschäftsführerin der Fraktion; Mitglied im Ausschuss für Bildung, Wissenschaft und Kultur und im Ältestenrat; Stellvertreterin im Innenausschuss und den Untersuchungsausschüssen

2013 Wahl auf Platz 3 der Landesliste zur Landtagswahl 2014

2014 MdL, Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion; Mitglied im Ältestenrat, im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport, im Ausschuss für Migration, Justiz und Verbraucherschutz, im Ältestenrat und seit 10/16 im Untersuchungsausschuss UA6/3

2015 seit März erneut Stadträtin in Erfurt; Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gleichstellung; Mitglied im Jugendhilfeausschuss; Aufsichtsrätin SWE

2018 Benennung als Mitglied im Beirat des Bundesbeauftragten für die Unterlagen der Staatssicherheit

2018 Wahl auf Platz 3 der Landesliste zur Landtagswahl 2019

2019 Bewerbung um Platz 1 zur Kommunalwahl in Erfurt

Ehrenamtliches Engagement im Thüringer Flüchtlingsrat, bei Sea-Watch und Sea-Eye, als Flüchtlingspatin für Syrien, bei mobit, Ökoherz, der SCHOTTE, als Delegierte im Landesfrauenrat, Genossenschaftlerin im Erfurter Kulturquartier, Mitglied im Förderverein des Evangelischen Ratsgymnasiums, bei apabiz und bei DAKT

Astrid Rothe-Beinlich

B14 Dirk Adams

Tagesordnungspunkt: 10. Wahl der Direktkandidat*in für den Wahlkreis 26 (Erfurt III)

Selbstvorstellung

Alter:
50
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Großschönebeck

Dirk Adams, Fischersand 41, 99084 Erfurt, dirk.adams@web.de
KV ERFURT

Bewerbung um die Direktkandidatur im WK 26 – Erfurt III

Liebe Freundinnen und Freunde,

Auf der Landesdelegiertenkonferenz in Jena hat der Landesverband mich auf den Platz 2 unserer Landesliste gewählt. Allen Delegierten des Kreisverbandes, bei denen ich mich für das Vertrauen noch nicht persönlich bedanken konnte, möchte ich hier noch mal herzlich danke sagen!

Politisch aktiv zu sein, bedeutet einen Standpunkt zu haben und diesen zu vertreten. Das bedeutet nicht selten, in der Minderheit für unsere Ideale einzustehen. Ob nun Wut-Bürger*innen auf alles ihnen Fremde losgehen wollen, ob Rechtspopulist*innen drohen, unsere Gesellschaft zu spalten, oder ob Koalitionspartner unsere klimaschutzpolitischen Überzeugungen mit einem Schulterzucken abtun wollen. Es gilt, Haltung zu zeigen.

Haltung, Glaubwürdigkeit und ein Bekenntnis zu den Institutionen unseres Landes zeichnen uns GRÜNE in besonderer Weise aus. Dass es uns gelungen ist, dabei immer progressiv und kreativ unser Land weiterzuentwickeln, macht uns so leicht keiner nach. Wir Thüringer GRÜNE können sehr stolz auf das sein, was wir geschafft haben.

Ich möchte meinen Wahlkampf für den gesamten Landesverband verknüpfen mit meinem persönlichen Engagement in der Stadt in der ich lebe. Ob ich mich um Laufbusse zu den Grundschulen, Sorgen von Unternehmer*innen, unsere Landespolizeiinspektion, eine gute Abfallentsorgung und saubere öffentliche Räume, Menschen mit sozialen Benachteiligungen, eher abgelegene Ortsteile, wohnen in Erfurt oder ähnliches kümmere - immer verbinde ich meine Landtagsarbeit mit meinem kommunalpolitischen Engagement in Erfurt.

Das möchte ich auch wieder einbringen und um ein gutes Ergebnis nicht nur in der Erfurter Altstadt, sondern weit darüber hinaus kämpfen. Ich bitte euch um Eure Stimmen.

Persönliches
25.05.1968 in Großschönebeck geboren
seit 1988 in Thüringen lebend, verheiratet, 2 Kinder

Ausbildung
1974 – 84 POS in Eberswalde
1984 – 85 Lehre zum Ofensetzer
1985 – 87 Lehre zum Installateur für Gas und Wasser, mit Abschluss als Facharbeiter
1988 - 92 Studium in Erfurt, mit Abschluss als Dipl.-Ing. für Versorgungstechnik FH
2000 – 05 Studium an der Universität Erfurt, mit Abschluss als Staatswissenschaftler B.A.

Arbeitstätigkeit
1985 Montagehelfer
1987 – 88 Gesellenjahr als Installateur

1992 – 93 Arbeit im Ingenieurbüro
1993 – 94 Zivildienst in Hessen
1994 – 96 Arbeit im Ingenieurbüro
1997 – 98 Bildungsreferent der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen
1998 – 99 kommunalpolitischer Referent – GRÜNE Thüringen
2000 – 01 Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle – GRÜNE Thüringen
2001 – 05 Mitarbeiter bei Katrin Göring-Eckardt, MdB
2005 – 08/09 Projektleiter bei der Naturstiftung David
2008 - 08/09 Elternzeitvertretung im Büro Katrin Göring-Eckardt
seit 09/2009 Mitglied des Thüringer Landtags

Politisches
1989 aktiv bei der Bildung des ersten freien Studentenrates an der Ingenieurschule für Bauwesen Erfurt, Besetzung der Staatssicherheit
1990 Hungerstreik in der Andreasstraße
1995 Kreisvorstandsmitglied des BUND Erfurt
1997 aktive Gestaltung des Bürgerbegehrens „Für ein Abfallkonzept ohne Müllverbrennung“
1999- 2011 im Kreisvorstand von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Erfurt (mit Unterbrechung)
2004- 2009 Stadtrat in Erfurt
2006-2011 Kreisvorsitzender von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Erfurt
seit 2008 Landesvorstandsmitglied des BUND Thüringen

Weitere Mitgliedschaften und Ämter
seit 1991 Greenpeace-Fördermitglied
2004-2015 Aufsichtsratsvorsitzender der Erfurter Tourismusgesellschaft
seit 2010 Mitglied im Bundesverband mittelständische Wirtschaft
seit 2006 Mitglied im Landesvorstand des BUND Thüringen e.V.
seit 2013 Mitglied der Gesellschaft für Zeitgeschichte
seit 2014 Mitglied in der Gewerkschaft der Polizei (GdP)
seit 2014 Mitglied im Aufsichtsrat der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen
seit 2015 Berufenes Mitglied im Katholikenrat des Bistums Erfurt
seit 2015 Mitglied im Förderverein der Edit-Stein-Schule Erfurt
seit 2016 Mitglied bei Erfurt Alpin e.V.

Politische Funktionen als Mitglied im Thüringer Landtag
Fraktionsvorsitzender
Mitglied im Innen- und Kommunalausschuss
Mitglied in der Parlamentarischen Kontrollkommission

Beiräte
Beirat der katholischen Schulstiftung

Mit grünen Grüßen, Euer

B3 Fabian Gabriel

Tagesordnungspunkt: 11. Wahl der Direktkandidat*in für den Wahlkreis 27 (Erfurt VI)

Selbstvorstellung

Alter:
19
Geschlecht:
männlich
Geburtsort:
Erfurt

Liebe Freundinnen und Freunde,

Mein Name ist Fabian Gabriel und ich bewerbe mich hiermit für den Platz als Direktkandidat für den Erfurter Wahlkreis 27.

Zu mir: Aufgewachsen in Erfurt, mache ich gerade ein Freiwilliges Kulturelles Jahr bei der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen und darf dort an der Gestaltung grüner Bildungsarbeit mitwirken. Politisch aktiv wurde ich durch die Anti-AfD-Demos in Erfurt 2015 und arbeite seit fast drei Jahren im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Thüringen mit. Durch mein zivilgesellschaftliches Engagement, z.B. für mehr Akzeptanz gegenüber sexueller und geschlechtlicher Vielfalt beim CSD Erfurt, konnte ich lernen wie man Menschen für eine offenere, freiere Gesellschaft begeistert und auf die Straße bringt.

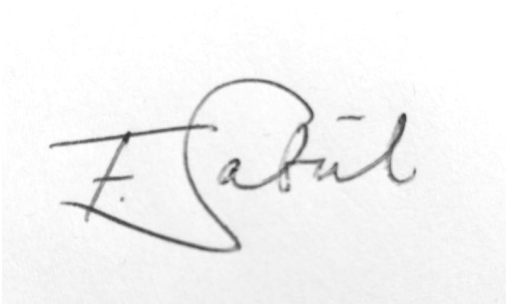
Mit Hilfe des Votums unseres Erfurter Kreisverbandes und der Grünen Jugend wurde ich bei der letzten Landesdelegiertenkonferenz auf Platz 14 der grünen Landesliste gewählt. Diese tolle Unterstützung motiviert mich, mich gemeinsam mit euch der Herausforderung eines Wahlkreises zu stellen.

Politisch bewegt mich, wie schon angedeutet, der Kampf gegen Rechts und für eine freie Gesellschaft. Besonders die kommenden Landtagswahlen im Osten sind hier unglaublich wichtig – ob der autoritäre Backlash weitergeht oder wir mit dem Fortbestehen Rot-Rot-Grüns ein Gegengewicht zu dieser Entwicklung ermöglichen, wird sich im Herbst zeigen. Hier ist unsere Rolle als Bündnis 90/Die Grünen gefragt: Statt aus Angst vor den Rechten zu kuschen, müssen wir die Stimme der Zivilgesellschaft umso lauter werden lassen. Als Bündnisgrüne treten wir immerhin wie keine andere Partei für die Verteidigung der Menschenrechte ein und machen gleichzeitig Politik, um unsere Gesellschaft offener und demokratischer zu gestalten. Das möchte ich auch den Menschen in Erfurt Süd-Ost vermitteln.

Deswegen lasse ich aber andere grüne Kernthemen wie Feminismus und Ökologie nicht zu kurz kommen. Egal ob es um das Paritè-Gesetz, den Ausstieg aus der industriellen Massentierhaltung oder die Verkehrswende in unseren Städten geht: Ich bin überzeugt davon, dass wir mit einer klaren Haltung zu all diesen Themen viel gewinnen können.

Bei all dem ist mir klar, dass ich als grüner Kandidat nur sehr geringe Chancen auf den Sieg des Wahlkreises hätte. Trotzdem ist es mir wichtig, dass wir als Grüne Partei dort Präsens zeigen, uns für ein gutes (Zweitstimmen-)Ergebnis engagieren und hoffentlich langfristig den Wahlkreis 27 noch stärker begrünen.

Dabei will ich Neues ausprobieren und nicht zuletzt auch viel Spaß beim gemeinsamen Wahlkampf mit euch allen haben. Ich habe Lust darauf, neue Erfahrungen zu machen, mich Diskussionen zu stellen und mit grünen Ideen zu überzeugen.

Darum bitte ich um eure Stimme und würde mich über euer Vertrauen sehr freuen!

Viele Grüße, euer Fabi